



**GnL New Swiss Gesundheitsschuh:**  
Die Freude am Gehen und Laufen  
**AKTION: GnL Waterline statt 179.-**  
**CHF 139.-**

\*in drei Farben, solange der Vorrat reicht  
**MADAL BAL Höngg**  
gegenüber der Post

**Zahnarzt**  
im Zentrum von Höngg  
Dr.med.dent. Silvio Grilec

25 Jahre im Dienste der  
Zahngesundheit in Höngg

Limmatlstrasse 204, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 11  
www.grilec.ch



**Sauberkeit:  
unsere stärkste Seite.**

POLY-RAPID AG, Facility & Clean Services  
www.poly-rapid.ch, Tel. 043 311 31 00

**POLYRAPID\***  
SAUBERE ARBEIT

## Erfolgreicher Einsatz für mehr Sicherheit

**Erst Anfang September hatten sich Eltern für einen sichereren Fussgängerübergang an der Limmatalstrasse, bei der Einmündung der Bauherrenstrasse, eingesetzt. Mit Erfolg, wie sich bereits zeigte.**

**Fredy Haffner**

Als «Nicht geeignet» oder «sehr anspruchsvoll», zumindest für kleinere Kinder, wurde der Übergang selbst von amtlicher Seite beurteilt. Eine Gruppe von Eltern setzte sich mit 75 Unterschriften bei der Dienstabteilung Verkehr (DAV) für Verbesserungen ein, wie der «Höngger» am 15. September berichtete. Das Hauptproblem besteht darin, dass sich der Verkehr genau auf Höhe des Übergangs von einer stadteinwärtsführenden Spur auf zwei ausbreiten kann, also zusammen mit der stadtauswärtsführenden Spur dreispurig wird. Abhilfe, fanden die Eltern, würde eine Warnblinkanlage schaffen – und eine solche forderten sie in ihrem Schreiben denn auch.

Die Antwort der DAV, die bereits vorliegt, kommt zu einem ähnli-



Gefahrenherd Fussgängerstreifen.

(Foto: Fredy Haffner)

chen Schluss: «Wir erachten die Spur-Aufweitung, kombiniert mit dem doch zahlreich praktizierten Fehlverhalten der Fahrzeuglenkenden als Hauptproblem». Und zudem seien Fussgängerstreifen über drei Fahrspuren gemäss der neu überarbeiteten Norm «Fussgängerstreifen» nicht zulässig und bekanntlich gefährlich, denn:

«Obwohl an dieser Örtlichkeit keine vollwertige dritte Spur vorhanden ist, reichen die Platzverhältnisse für Personenwagen aus, um an einer stehenden Kolonne vorbeifahren zu können». Mit einem Blinklicht, wie es die Eltern forderten, könne das Problem aber

Fortsetzung auf Seite 2

### Höngg aktuell

**Freitag, 25. November**

#### Senioren Turnen Höngg

8.45 bis 9.45 Uhr. Gymnastik, Fitness, Gedächtnistraining. Jeden Freitag. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

#### Turnen 60plus

9 bis 11 Uhr. Für Frauen, die ihre Beweglichkeit und Kraft erhalten wollen. Jeden Freitag (ausser in den Schulferien) von 9 bis 10 Uhr. Oder von 10 bis 11 Uhr. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmatalstrasse 146.

Fortsetzung auf Seite 15

### Inhaltsverzeichnis

Vorurteile überwinden	3
Gospel made in Höngg	5
Alles zum Höngger Adventszauber	7
Blickfeld	9
Erfolgreiche Volleyballer	11
Erfolgreiche Rettungsschwimmer	14
Unterwegs mit Höwi	16
Guetzlen	18
Monatsübersicht der Anlässe	20
Eine närrische Zeit	23
CD-Taufe	24

 Zahnmedizin  
beim Frankental

Ästhetische Zahnmedizin  
Implantologie  
Zahnkorrektur - Invisalign

Dr. Marina Müller  
Zürcherstrasse 13  
8102 Oberengstringen  
Telefon 044 440 14 14

[www.praxis-mueller.ch](http://www.praxis-mueller.ch)

**Zahn lücken**



Dr. Christoph Schweizer  
Fachzahnarzt für Kieferorthopädie

Limmatlstrasse 123, 8049 Zürich  
Tram 13, Bus 46 (Schwert) Parkplatz  
044 341 53 11, [www.drschweizer.ch](http://www.drschweizer.ch)

**Die Mobiliar.**  
Persönlich und in Ihrer Nähe.

Generalagentur Zürich, Christian Schindler  
Nüscherstrasse 45, 8021 Zürich  
Telefon 044 217 99 11, [zuerich@mobiliar.ch](mailto:zuerich@mobiliar.ch)  
[mobiliar.ch/zuerich](http://mobiliar.ch/zuerich)

**die Mobiliar**



**Himmelrich Partner**  
Immobilien-Kompetenz seit 1998

«BellaVista» Zürich-Höngg  
die sonnige Wohnoase

- » 3½-Zimmer-Gartenwohnung BWF ca.104 m<sup>2</sup>
- » Zentral und doch ruhig gelegen
- » Ca.145 m<sup>2</sup> Gartenfläche, gehobene Innenausstattung
- » Bezug Winter 2018
- » CHF 1 350 000, inkl. Keller

Telefon +41 43 233 00 00\*  
www.himmelrichpartner.ch



**Besitzen Sie ein Ein- oder Mehrfamilienhaus in den Kantonen Zürich, Zug oder Schwyz?**

Sie können Ihr Haus verkaufen und trotzdem lebenslang darin wohnen bleiben. Welti-Furrer kauft Ihr Haus und bietet individuelle Lösungen an. Kontaktieren Sie uns!

Welti-Furrer, Thomas Aebischer,  
Telefon 044 444 13 64  
thomas.aebischer@wolti-furrer.ch

**Räume** Wohnungen usw.  
**Hole** Flohmarktsachen ab  
**Kaufe** Antiquitäten

**Mobil 079 405 26 00**  
M. Kuster, hm.kuster@bluewin.ch

**Pflege zu Hause**  
Private dipl. Pflegefachfrau  
**Jolanta Rogula**



**Tel. 078 90 77 288**

**Profession mit Herz**  
Krankenkassen anerkannt

**Impressum**

Der «Höngger» erscheint donnerstags, der «Wipkinger» erscheint quartalsweise.

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Meierhofplatz 2  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 17 05  
Konto: UBS AG, 8098 Zürich,  
Nr. 275-807664-01R  
Abonnenten Schweiz:  
144 Franken für ein Jahr, exkl. MWST.

**Redaktion**  
Fredy Haffner (fh), Redaktionsleitung  
Patricia Senn (pas), Redaktorin  
E-Mail: redaktion@hoengger.ch

**Freie Mitarbeiter**  
Mike Broom (mbr), Malini Gloor (mg), Sandra Haberthür (sha), Anne-Christine Schindler (acs)  
Dagmar Schröder (sch)

**Bestattungen**

**Albin, Fridolin**, Jg. 1938, von Zürich und Vals GR; Naglerwiesenstrasse 74.

**Baratella** geb. Zaugg, Dora, Jg. 1929, von Zürich; verwitwet von Baratella-Zaugg, Angelo, Tobeleggweg 5.

**Bischof** geb. Wangler, Hedwig, Jg. 1926, von Eggersriet SG; verwitwet von Bischof-Wangler, Hermann, Kappenhühlweg 11.

**Kümin** geb. Enderli, Ruth Liselotte, Jg. 1928, von Zürich; Limmatalstrasse 371.

Jeden ersten  
Mittwoch im Monat  
haben alle  
**Senioren 10%**  
(gilt für alle AHV-Berechtigten)



**Centrum Drogerie**  
Höngg

Kappenhühlweg 5  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 05 15

**dipl. Pedicure**

**Weihnachtsgeschenk**

**Glanzvolle Feiertage mit gesunden und gepflegten Füssen.**

Ewa Eugster, dipl. Pedicure  
auch **Heimbehandlung**  
Wieslergasse 5, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 33 63/079 289 87 14  
E-Mail: aloee-ewa@bluewin.ch

Mitglied des Schweizerischen Fusspflegeverbandes

**Gratulationen**

*Vergangenheit ist Geschichte, Zukunft ist ein Geheimnis und jeder Augenblick ein Geschenk.*

**Liebe Jubilarinnen**

Zum Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und Wohlergehen.

**26. November**  
Lydia Moor 80 Jahre  
Natalina Vetsch 80 Jahre

**28. November**  
Anna Koller 80 Jahre  
Suzanne Grüter 90 Jahre

**1. Dezember**  
Aranka Huszar 80 Jahre  
Edeltraud Frick 85 Jahre  
Liseli Schmid 96 Jahre

Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens drei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Segantinstrasse 93, 8049 Zürich, zugestellt werden.

Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse und das Geburtsdatum zu erwähnen. ■

**Schiesdaten**

Der Schiessbetrieb auf der 300-Meter-Anlage ist im Dezember eingestellt.

**300-Meter-Schiesdaten und -zeiten Januar 2017**  
Montag, 2. Januar 2017, 14 bis 16 Uhr, Berchtolds-Schiessen.

Die Allmend Hönggerberg ist während dieser Zeiten zwischen Schützenhaus und Zielhang gesperrt.

Fortsetzung von Seite 1

nicht behoben werden, und überdies verbiete die besagte Norm «Fussgängerstreifen» das Anbringen von gelben Blinklichtern an Fussgängerstreifen, welche nicht durch eine Lichtsignalanlage geregelt werden.

**Bauliche Verbesserung ist beantragt**  
Doch die DAV erachtet in Anbetracht der Gesamtsituation eine bauliche Massnahme als angebracht: Mit einer leichten Randsteinkorrektur auf einer Länge von etwa 20 Metern vor dem stadteinwärts und talseitigen Übergang soll die Fahrspur leicht verschmälert werden. «Dadurch würde die dritte Fahrspur nicht mehr zögernd, sondern punktuell nach dem Fussgängerstreifen freigegeben werden», so die DAV. Nebst der Verkürzung des Übergangs würden sich auch die Sichtverhältnisse verbessern. Man habe nun beim Tiefbauamt der Stadt Zürich den entsprechenden Antrag gestellt und werde die Planung begleiten, schliesst das Schreiben.

**Erfreute Eltern**  
Die Eltern zeigen sich in einer ersten Reaktion erfreut: «Das ist natürlich noch besser», schreiben sie, und sind nun gespannt, wie lange es dauert, bis die Massnahme umgesetzt ist. Die Geschichte zeigt, dass es sich mit dem richtigen Vorgehen durchaus lohnen kann, sich gemeinsam für etwas einzusetzen. ■

**«Dorfgezitscher...»**

Wir suchen eine(n) pensionierte(n) Jasspartner(in), jeweils Dienstagnachmittag 1 bis 2 mal pro Monat. Freue mich auf dein Telefon 044 342 20 80.

**Redaktionsschluss**  
Montag, 18 Uhr, in der Erscheinungswoche

**Inserate und Marketing**  
Eva Rempfler, Telefon 043 311 58 81  
E-Mail: inserate@hoengger.ch

**Inserateschluss**  
«Höngger»: Dienstag, 10 Uhr, Erscheinungswoche  
«Wipkinger»: Donnerstag, in Vorwoche, 10 Uhr

**Insertionspreise** (exkl. MWST.)  
1 Feld auf Innenseite Fr. 39.–  
1 Feld Frontseite oben Fr. 110.–  
1 Feld Frontseite unten oder letzte Seite unten Fr. 90.–

**Auflage**  
Auflage «Höngger»: 13 200 Exemplare  
Auflage «Wipkinger»: 11 000 Exemplare  
Grossauflage: 24 200 Exemplare

Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049 Zürich-Höngg sowie quartalsweise in 8037 Zürich-Wipkingen

**WELLNESS- & BEAUTYCENTER**



**WELLNESS- & BEAUTYCENTER**

MARIA GALLAND PARIS

- Kosmetik
- Faltenbehandlung
- Permanent-Make-up
- Microdermabrasion
- Manicure und Fusspflege
- Bodyforming
- Lymphdrainage
- Dorn- und Breuss-Therapie

**Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin HFP, Make-up Artistin**  
Limmatalstr. 340, 8049 Zürich, Telefon 044 341 46 00, www.wellness-beautycenter.ch

# Vorurteile überwinden

Im Rahmen der «Woche der Religionen» war die Migrationskirche zu Gast im Generationenhaus Sonnegg und lud zu einem Begegnungsabend mit eritreischen Gläubigen ein.

Patricia Senn

Viele Menschen aus Eritrea haben in den letzten Jahren Asyl in der Schweiz gesucht und zumindest teilweise erhalten. Unter dem Titel «Kaffee, Zucker und Gott» organisierte die Pfarrerin Dinah Hess, Leiterin des Zentrums für Migrationskirchen, einen Abend, an dem Vertreter Eritreischer Konfessionen über ihr Leben, ihre Herausforderungen und ihren Glauben in der Schweiz sprechen sollten. Begleitet wurde das Gespräch von Musik und einem anschliessenden traditionellen eritreischen Essen. Eingeladen waren Abedom Girmay von der Eritreisch-Orthodoxen Tewahedo Kirche, Yonnas Tseggai von der Eritreisch-Evangelischen Tensai Kirche und Said Senah vom «Forum des Orients in der Schweiz». Der Vertreter der muslimischen Gemeinschaft musste sich allerdings im letzten Moment entschuldigen, dafür nahm der reformierte Pfarrer Martin Günthardt, in der Diskussionsrunde Platz. Der Anlass stiess auf grosses Interesse: Erst belegten die pünktlichen Schweizer die vorderen und mittleren Ränge, nach und nach füllten sich die Plätze aber vor allem auch mit Mitgliedern der beiden anwesenden eritreischen Kirchen, so dass sogar noch zusätzliche Stühle aufgestellt werden mussten.

## Wenn die Kirche zu klein wird

Nach einer kurzen musikalischen Darbietung des Eritreisch-Orthodoxen Chors in Begleitung der Krar – einem traditionellen Zupfinstrument der Gattung der Leier – begrüsst Dinah Hess die Gäste mit einem einführenden Vortrag zu Eritrea. Dann begann die eigentliche Gesprächsrunde. Dabei erfuhr man, dass die orthodoxen Messen in der Kultsprache «Ge'ez» gehalten werden und zwei bis drei Stunden dauern, dass die Priester sieben Mal im Jahr fasten, wobei mit Fasten in diesem Fall bedeutet, dass auf fettiges Essen, Fleisch und andere Tierprodukte

Nach der Diskussion durfte man das traditionelle Gericht «Injera» probieren.



Der Eritreisch-Orthodoxe Chor begleitet von der Krar. (Fotos: Patricia Senn)



verzichtet wird. Oder, dass in der Eritreisch-Evangelischen Tensai Kirche keine klassischen Feste gefeiert werden, sondern die Freizeit für die Lobpreisung genutzt wird. Abedom Girmay, der die Tewahedo Kirche repräsentierte, nutzte den Moment auch für einen Appell: Die Kirche in Embrach, die die Orthodoxen für ihre Messen nutzen dürfen, platzt regelmässig aus allen Nähten, so müssen die Kinderwagen und auch viele Besucher manchmal draussen bleiben, selbst bei schlechtem Wetter. Abgesehen davon, dass es schade sei, störe es auch die Nachbarn, weil es auch manchmal laut werde. Dafür habe er natürlich Verständnis, auch deshalb wünschen sie sich einen neuen, grösseren Ort. Pfarrer Martin Günthardt gab lächelnd zu, dass Platzmangel nun nicht gerade zu den Problemen der reformierten Kirchen in Zürich gehört. Auf die Frage aus dem Publikum, ob es nicht möglich sei, mit den eritreischen Gläubigen gemeinsame Gottesdienste

abzuhalten, gab er zu bedenken, dass dies eine sehr komplexe Angelegenheit sei, vor allem auch in finanzieller Hinsicht.

## «Es gibt (noch) zu wenig Gläubige»

Im zweiten, leider eher kurz gehaltenem Teil der Diskussionsrunde sollte es darum gehen, welche Wünsche und Erwartungen die Vertreter der anwesenden Kirchen an ihren neuen Heimatort haben. Die Freiheit und die Sicherheit, in der Schweiz ihren Glauben ausleben zu dürfen, ohne dafür verfolgt zu werden, danach hatten sich alle gewünscht. Die evangelische Kirche ist in Eritrea verboten, während die Orthodoxe zwar zu den vier Hauptreligionen des Landes gehört, aber innerlich gespalten ist. Yonnas Tseggai von der Tensai Kirche hatte gehofft, in Europa auf viele gläubige Menschen zu treffen und musste feststellen, dass die meisten Jungen hier gar nicht mehr an Gott glaubten. «Noch nicht», ergänzte er schmunzelnd und ertete zustimmendes

Raunen aus dem Publikum. Er appellierte auch an die Offenheit der Anwesenden, denn «wir sind alle Migranten dieser Welt». Auch der junge Abedom Girmay sprach offen und erinnerte die Schweizer Gäste daran, dass man vor «schwarzen Menschen» keine Angst haben müsse, und dass alle voneinander lernen könnten.

## Essen verbindet

Im Anschluss an das Gespräch lud die eritreische Gemeinde zu einem traditionellen Mahl ein, dem «Injera», «um die Kultur auch mit dem Bauch kennenzulernen», wie es Pfarrer Martin Günthardt in seiner Überleitung formulierte. Die Frauen hatten viele Stunden gekocht: Alleine der Teig für das säuerliche Fladenbrot auf Teffmehl muss einige Tage gären, bevor es gebacken werden kann. Obwohl das Gericht mit den Händen gegessen wird, hatten die Gastgeber vorsorglich Besteck ausgelegt. Über die köstliche Mahlzeit kam man leicht ins Gespräch mit den Eritreerinnen und Eritreern, auch die zahlreich anwesenden Kinder, die fließend Schweizerdeutsch sprachen, ermöglichten einem den Zugang zu ihrer Kultur. Es war schön zu sehen, dass nicht nur religiöse Menschen an diesem Abend angeregt waren, sondern auch Hönggerinnen und Höngger sowie Interessierte aus anderen Teilen der Stadt die die fremde Kultur hautnah erfahren wollten, um die eigenen Vorurteile zu überwinden. ■



**Gregor Rutz**  
Nationalrat, SVP

**«Eine stabile Energieversorgung ist für das Gewerbe existentiell.»**

Am 27. November

NEIN

zum überhasteten Atomausstieg



HEV Zürich  
Postfach, 8038 Zürich

## 2. Höngger Adventszauber

Geschichten, Musik und Kulinarisches

Donnerstag, 1. Dezember 2016, in Höngg von 17.00 bis 21.00 Uhr

Diverse Vereine, Organisationen und Geschäfte von Höngg bilden mit Ständen einen feierlichen Rahmen

Medienpartner: Quartierzeitung Höngger

Veranstalter: QUARTIERVEREIN HÖNGG  
CHS für Höngg am Herzli

## Silvester 2016 in Variation 2017

### hot WOK

Im Restaurant exklusives 4-Gang Menu CHF 82.50

Im festlich dekorierten Festsaal exotisches Buffet CHF 75.80

Im Club nur für Gäste HotWok Disco-Fever mit DJ Tequila

Grosses Showprogramm während des ganzen Abends

Mitternachts Prosecco offeriert

DUNYA, MARIACHIS, ORIENTPEARLS

HOTWOK Gemeinschaftszentrum Roos  
hotwok.ch Roosstrasse 40  
044 840 54 07 8105 Regensdorf

## Restaurant Am Brühlbach

Mittwoch, 30. November, ab 18 Uhr

### Käse-Fondue

Spezialmischung aus Vacherin, Gruyere, Appenzeller- und Emmentalerkäse, Fr. 25.-

\*\*\*\*\*

Mittwoch, 7. Dezember, ab 18 Uhr

### Rindsfiletspitzen Stroganoff

am Tisch flambiert, inklusive Salatvorspeise Fr. 38.-

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Ihr Brühlbach-Team  
Telefon 044 344 43 36

Restaurant Am Brühlbach  
Kappenbühlweg 11, 8049 Zürich-Höngg  
Das öffentliche Restaurant der Tertianum Residenz Im Brühl

## Training

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch

## Donati

Geeringstrasse 60, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 25 69  
beatrice.donati@hispeed.ch  
www.sprachschule-hoengg.ch

## BINDER Treuhand AG

Treuhand-, Revisions- und Steuerrechtspraxis

Daniel Binder, dipl. Wirtschaftsprüfer, dipl. Steuerexperte

- Buchhaltungen, Steuern, Beratungen
- Revisionen und Firmengründungen
- Personaladministration
- Erbteilungen

Limmattalstrasse 206, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 35 55  
www.binder-treuhand.ch

## Hauser Hausservice, 079 405 08 90

**Fensterreinigung und fachmännische Entfernung von Milben und Milbenkot auf Ihrer Matratze, ohne Chemie, bei Ihnen zu Hause.**

# Vier Weinproduzenten besuchen den Hönggermarkt

**Gratis-Degustation an allen Anlässen**

<p><b>Donnerstag–Samstag, 1.–3.12.2016, ab 14 Uhr</b></p> <p><b>Weingut Terrabianca, Toscana</b></p>	<p><b>Donnerstag–Samstag, 8.–10.12.2016, ab 14 Uhr</b></p> <p><b>Weingut Niepoort, Portugal</b></p>	<p><b>Donnerstag–Samstag, 15.–17.12.2016, ab 14 Uhr</b></p> <p><b>CVNE (Compañía Vinícola del Norte de España), Rioja</b></p>	<p><b>Donnerstag–Samstag, 22.–24.12.2016, ab 14 Uhr</b></p> <p><b>Moët &amp; Chandon und Veuve Clicquot, Champagner</b></p>
--	---	---	---

Coop Zürich Hönggermarkt  
Regensdorferstrasse 9  
8049 Zürich

Öffnungszeiten:  
Mo–Sa 8–20 Uhr

Keine Anmeldung notwendig.

Für mich und dich.

# Gospel, made in Höngg

**Der Höngger Gospelchor, die gospelsingers.ch, gab vergangenes Wochenende in der zweimal gut besuchten Kirche Heilig Geist sein Jahreskonzert. Der «Höngger» besuchte die Sonntagsvorstellung und «got ready» für den Advent.**

Fredy Haffner

Gospelchor? Unweigerlich tauchen Bilder vor dem inneren Auge auf. Bilder aus amerikanischen Filmen, aus Gospelkirchen. Dunkelhäutige Sängerinnen und Sänger in wallenden Roben, inbrünstig singend, klatschend, «Praise The Lord» – und vor ihnen ein Publikum, das ekstatisch mitwoht. Egal, ob man dies je live miterlebt hat, die Bilder sind präsent und ob sie wollen oder nicht, die gospelsingers.ch müssen zuerst dagegen ansingen.

Das tun sie an diesem Sonntagsauftritt von Beginn weg fulminant. Kaum hat der Chor unter grossem Applaus die Bühne betreten, stimmt die vierköpfige Band «Come On And Praise» an. Der Chor setzt ein, und Armand Dickey gibt das erste seiner mit rauer Stimme vorgetragenen Soli. Der Chor ist unisono in schwarz gekleidet, mit einheitlich blauem Schal und einige, sogar unter den Männern, haben sich noch die Fingernägel blau lackiert. Man darf das ungeniert als eine gut-zürcherische Adaption der wallenden Roben auffassen und das erste der inneren Bilder revidieren. Auch mit dem zweiten, dem inbrünstigen Singen, räumen die gospelsingers.ch bereits im dritten Stück restlos auf: beim «Caribbean Medley» scheinen sie so richtig warmgesungen zu sein, und die Textzeilen mit «born again» verdeutlichen dies. Jetzt wird gewogt, mehr und mehr entspannen sich die Gesichter auch der konzentriertesten Chormitglieder und es wird strahlend gesungen. Karibik pur, umgemünzt in Gospel. Und dann, unvermittelt ein Lied, das einem einen leisen Schauer über den Rücken jagt, ein Klassiker aus dem Chorrepertoire: «Father, we enter your presence to lift up your name». Man braucht nicht religiös zu sein, um in diesem Lied bei jedem langgezogenen «Faaaaaather» eine höhere Kraft zu spüren,



Antonia Walther riss mit ihrem «Never Turn Back»-Solo alle mit, Chor, Chorleiterin und Publikum. (Foto: Fredy Haffner)

ganz egal ob man diese nun selbst «Father» nennt oder ganz anders. Ja, Chorleiterin Tanya Birri hat ein spannendes Programm zusammengestellt und einstudiert.

## Von Presley zu a capella und never turn back

Dieses beinhaltet auch «By And By», den Elvis-Presley-Song, und wer könnte den besser solo anführen als Stefan Horváth, der bekennende Fan des King? Also tritt er aus der ersten Reihe vor, schnappt sich das Mikrofon und was er dann bietet, hätte man ihm vorher kaum zugetraut, sang er doch bislang mit fast ausdrucksloser Miene. Nun aber dreht er auf, rockt und zieht Chor und Publikum mit. Wunderbar, der King hätte seine Freude gehabt. Oder hat sie noch immer, denn schliesslich lebt er ja, nicht wahr?

Mit einem Gospel Medley, bei dem das Publikum zum Mitsingen animiert wird, geht es in die Pause. Im Foyer werden Getränke und Zopf offeriert, serviert von den Frauen von Volley Höngg – hier hilft man sich noch unter Vereinen.

Dass es der Chor auch ohne die Band kann, zeigt er gleich im ersten Stück nach der Pause. A capella wird mit viel Volumen der Kirchenraum ausgefüllt, «Sweet, Sweet Spirit», gesungen und gefühlt. Im übernächsten Stück, dem Negro-Spiritual «Never Turn Back» zeigt dann Antonia Walther, die Präsidentin des Chors, einmal mehr ihre Stimmgewalt. Was heisst da «zeigt»? Sie schmettert

sie mit vollem Körpereinsatz allen Anwesenden entgegen, rockt den Song förmlich, und man zögert keinen Takt lang, ihr das «I'll never turn back» abzunehmen. Vermisst noch jemand dunkelhäutige Sänger in wallenden Roben? War da mal ein Bild?

## Bild weg, Gospelkirche her

Ja, da war noch eines, ein bislang unerwähntes. Jenes, in dem – man möge es dem Schreibenden verzeihen – jeder hiesige Kirchenchor gegen einen Gospelchor verliert. Was nicht an den gesanglichen Qualitäten liegen muss, aber an den vielfach nicht zeitgemässen Liedern. In diesem imaginären Kategorienwettkampf haben die gospelsingers.ch in den Ohren des Schreibenden also bereits «forfait» gewonnen, wie es im Sport heissen würde. Doch als sie dann gegen den Schluss hin in einem Weihnachts-Medley ganz traditionell «Stille Nacht» anstimmen – bloss um zu zeigen, dass sie auch das draufhaben –, wünscht man sich diese Stimmen einfach nur noch an Heiligabend in jeder Kirche. Auch die Passagen aus «Amazing Grace» unterstreicht dies, sie verschönnen mit was auch immer, tragen davon, schwingen sich über die Köpfe hinweg, höher und höher. Und als Tanya Birri neckisch fragt, ob man bereit sei zu tanzen und dann «feliz Navidad» anstimmt, steht das Publikum und klatscht und wogt mit. Also doch, das ist Gospelkirche! Ja, der erste Advent steht erst bevor, doch eingestimmt ist man

als Konzertbesuchende seit diesem Wochenende. «Get Ready», wie es in der vom Publikum herangeklatschten Zugabe heisst, die auch dem Jahreskonzert seinen Namen gab. Ziel erfüllt – und das Jahreskonzert 2017 sollte man sich vormerken. ■

## Mitsingen?

Unverbindliche Probebesuche, jeweils montags 19.30 bis 21.30 Uhr im Proberaum in der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. Weitere Informationen unter [www.gospelsingers.ch](http://www.gospelsingers.ch) oder per Mail an [info@gospelsingers.ch](mailto:info@gospelsingers.ch).



Albert Leiser  
Gemeinderat, FDP

**“Die Schweiz braucht eine zuverlässige Energieversorgung. Darum Nein zu unüberlegten Experimenten.”**

Am 27. November  
**NEIN**  
zum überhasteten  
Atomausstieg

HEV Zürich  
Hauselintemerverband

HEV Zürich  
Postfach, 8038 Zürich

ETH zürich

Sonntag, 27. November 2016

## Wem gehören meine Daten?

Riesige Datenmengen werden ohne unser Wissen genutzt. Kriminelle aus dem Cyberspace greifen Staaten und Firmen an. Wie sieht ein neues, sicheres Internet aus? Brauchen wir eine andere Form der Demokratie? Wie schütze ich mich vor Hacker-Angriffen?

Vorlesungen, Experimente, Demos für Gross und Klein

Ort: ETH Höggerberg, Chemiegebäude HCI  
 Zeit: 11.00 bis 16.00 Uhr  
 Eintritt: frei

Herbstprogramm «Leben in der Welt 4.0»  
[www.treffpunkt.ethz.ch](http://www.treffpunkt.ethz.ch)

ERLEBNIS  
 ETH  
 Wissen für  
 alle!



TREFFPUNKT  
 SCIENCE CITY

reformierte  
 kirche hängg

## Liturgische Abendfeier

Sonntag, 27. November, 17 Uhr, Kirche,  
 Einstimmung ab 16.45 Uhr



Ein gottesdienstliches Angebot  
 der Reformierten.

45 Minuten am Sonntagnachmittag,  
 in Ruhe mit Texten, Gebeten, Stille  
 und einfach zu singenden Liedern.

Pfarrer Matthias Reuter und  
 Kantor Peter Aregger

Kein Gottesdienst am Morgen  
[www.refhoengg.ch](http://www.refhoengg.ch)

## Einkaufen am Sonntag, 27. November, 10-19 Uhr

Mit grossem **Sonntagsbrunch** für die ganze Familie  
 von 9-14 Uhr in der Mall vom Letzipark (UVE).

Erwachsene	CHF 19.50
Kinder bis 12 Jahre	pro Altersjahr CHF 1.-
Kinder unter 3 Jahren	gratis

**5.-** Rabatt auf den Sonntagsbrunch im Letzipark

Ein Bon pro Person, Bon nur einmal einlösbar. Nicht kumulierbar mit anderen Bons.  
 Gültig am 27.11.2016 von 9-14 Uhr am Sonntagsbrunch im Letzipark.  
 Diesen Bon bitte am Coop Take-it vorweisen und abgeben.



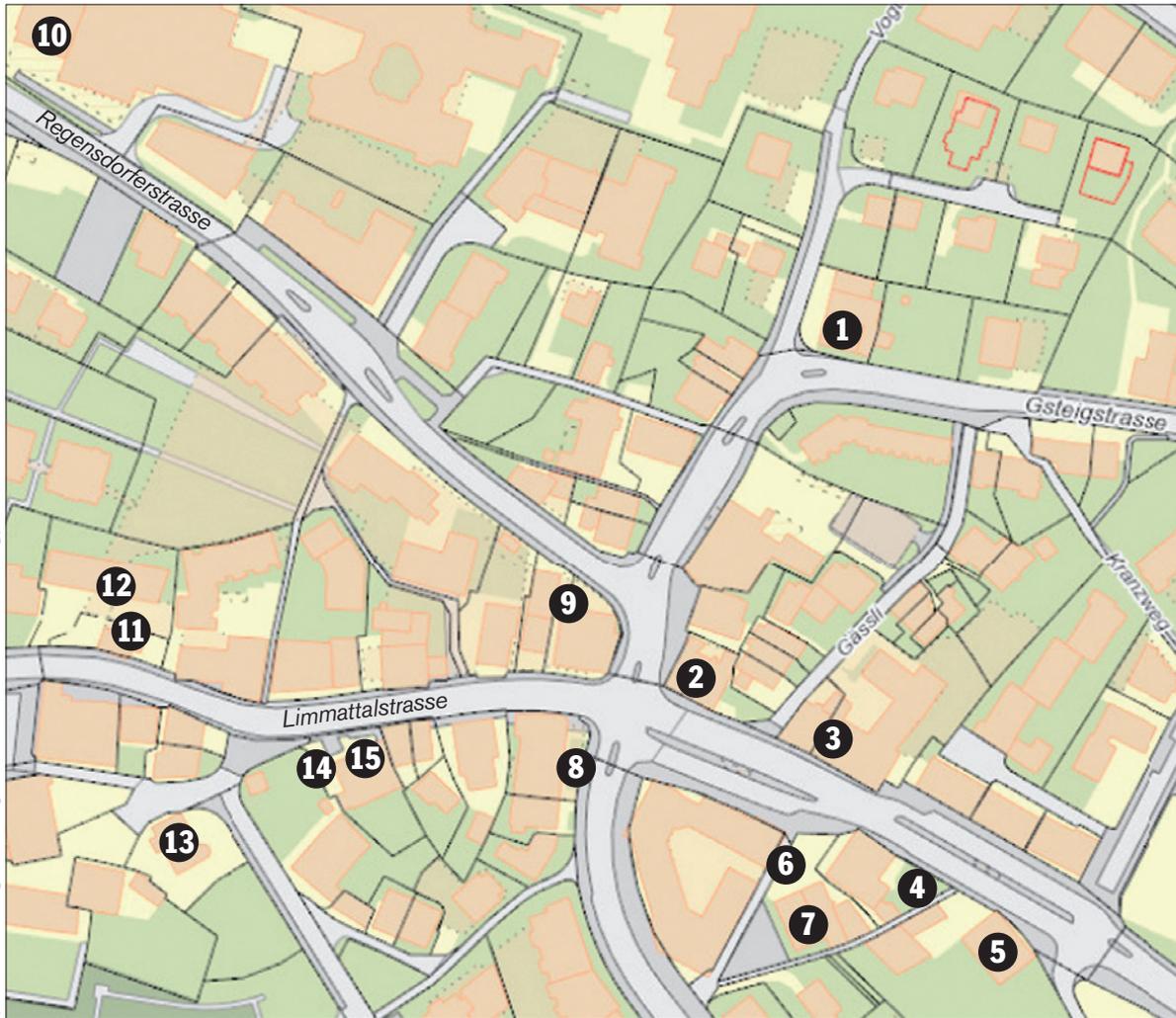
**LETZIPARK**

1500 Parkplätze, 3 h gratis  
 Einkaufen, Mo-Sa 9-20 Uhr



# Alle Details zum zweiten Höngger Adventszauber

Plan: Datengrundlage Amtliche Vermessung



**Nächsten Donnerstagabend, 1. Dezember, wird Höngg zwischen 17 und 21 Uhr wieder in den Advent eintauchen – in den zweiten Höngger Adventszauber unter dem Patronat des Quartiervereins Höngg.**

**Fredy Haffner**

Einen Weihnachtsmarkt gibt es in Höngg explizit nicht, dafür dieses Jahr bereits zum zweiten Mal einen «Adventszauber». Der Gedanke dahinter: Klein, aber fein soll an einem einzelnen Abend im Licht der Weihnachtsbeleuchtung Gelegenheit geboten werden, durch das «Dorf» zu flanieren und an diversen Orten zu verweilen, etwas zu essen und zu trinken, Musik, Gesang oder Geschichten zu lauschen sowie mit den organisierenden Vereinen, Institutionen und Firmen oder mit Freunden, Bekannten oder Zufallsbegegnungen ins Gespräch zu kommen. Auch dieses Jahr spenden alle Teilnehmenden den Erlös für einen guten Zweck oder stocken damit ihre Vereinskasse auf.

Bei seiner Premiere vergangenes Jahr war dem Anlass, obwohl vom Wetter nicht verwöhnt, bereits ein schöner Achtungserfolg beschieden. Die Organisatoren hoffen dieses Jahr, mit dem vergrösserten Angebot, auf entsprechend mehr Besuchende und vor allem auf trockenes Wetter. Was genau wann und von wem geboten wird, zeigt dieser Plan des Dorfsentrums Höngg.

#### Veranstaltungsorte:

An allen Veranstaltungsorten ist sicher von 17 bis 21 Uhr Betrieb:

- 1 Ortsmuseum, Vogtsrain 2**
  - Sonderausstellung von Yvonne Muggler in der Grossmannstube. Glühwein vom Verschönerungsverein.
- 2 Canto Verde am Meierhofplatz**
  - Waffeln und diverse Angebote aus dem Laden.
- 3 Bei den Arkaden von He-Optik am Meierhofplatz**

- Bergclub Höngg mit Würsten und Getränken, «Zimt & Zucker» mit Guetzli.

#### 4 Palatso-Garten, Schmuck und Deco, Limmattalstrasse 167

- Laden offen, mit Cüpli und Orgelmann im Garten. Dieser wechselt und spielt auch bei Sibesinn und am Meierhofplatz.

#### 5 Sibesinn, Limmattalstrasse 161

- Laden offen, mit Gulaschsuppe und Glühwein.

#### 6 Am Meierhofplatz, vor dem «Höngger»

- Das Wohn- und Tageszentrum Heizenholz mit Windlichterbasteln. Die FDP verteilt am Meierhofplatz (und am Zwielpplatz) Barbarazweige.

#### 7 «Höngger», Meierhofplatz 2

- Fredy Haffner erzählt um 17.30 und 18.30 Uhr eine Weihnachtsgeschichte. Barbetrieb für Gross und Klein.

#### 8 Platz vor der Raiffeisenbank

- Raiffeisenbank mit Chäschüechli, Schinkengipfeli und Wettbewerben.
- «Gwunderfizz» für Kinder: mit Cupcakes- und Christbaumkugelnverzieren. Laden gleich nebenan offen, mit Prozenten.

#### 9 UBS, hinter der UBS, an der Regensdorferstrasse 3

- Marroniverkauf der UBS für einen guten Zweck.

#### 10 Zweifel Weinlaube, Regensdorferstrasse 20

- Die Zürcher Freizeit-Bühne mit Risotto und Boccalino.

#### 11 Lila Villa, GZ Höngg/Rütihof, Limmattalstrasse 214

- Kulturkeller: Jazzhappening mit dem Jazz Circle Höngg, 19 bis 23 Uhr.
- Cocktail-Bar im Parterre.

#### 12 Wogeno, im Zelt vor Wogeno-Haus, hinter der Lila Villa, Limmattalstrasse 216

- Wogeno mit der SP, Gerschte- und Kürbissuppe, Kinder mit Sirupbar.

#### 13 Haus Sonnegg, Bauherrenstrasse 53

- Familien und Generationenhaus Sonnegg im «Kafi & Zyt» mit Gratisguetzli. Kaffee, Getränke und Snacks zu kostendeckenden Preisen. Im Saal Chasperlitheater, um 16 und 17.15 Uhr. Kiwanis mit Raclette und Getränken.

#### 14 LEKKA, Limmattalstrasse 197

- Laden offen. Geschichtenerzählerin Christina Gnaegi um 17.30 und 18.30 Uhr.

#### 15 Rotzler Mode, Limmattalstrasse 197

- Laden offen, mit Prozenten und Cüpli.

#### An diversen Standorten: Männerchor Höngg

Zweifel Weinlaube (10), 17.30 Uhr  
 Haus Sonnegg (13) 18.15 Uhr  
 Wogeno (12), 19 Uhr  
 Ortsmuseum (1) 19.45 Uhr  
 Ab 20.30 Uhr am Meierhofplatz (6) und bei Palatso (4) und Sibesinn (5).



## Villa Sparrenberg

### Ruhestand an schönster Lage in der Villa Sparrenberg

Das Landgut Sparrenberg liegt am schönen Südhang von Unterengstringen, hoch genug für einen spektakulären Panoramablick und bietet Seniorinnen und Senioren in einer Gemeinschaft einen wunderbaren Lebensabend mit einer hauseigenen privaten Spitex.

Zur Entlastung von Angehörigen sind auch Tagesaufenthalte möglich.

Sie sind jederzeit herzlich eingeladen, die Residenz zu besichtigen. Melden Sie sich noch heute telefonisch unter der Gratis-Telefonnummer 0800 788 887. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

**Villa Sparrenberg, Sparrenbergstrasse 9, 8103 Unterengstringen**

shopping center  
**eleven11**  
zürich-oerlikon

**coop**  
Für mich und dich.

## FROHE WEIHNACHTEN VOM 27.11. BIS 24.12.2016

PREISE IM  
WERT VON CHF  
**45'000**



Arvo Lenzhoide

PARK WEGGIS  
THE PARKING EXPERT

ruckstuhl

knechtreisen  
Sportreisen

## Unterhaltungselektronik kauft man bei Bosshard!

Limmattalstrasse 124 und 126 - Ihr Kompetenzzentrum  
für BANG & OLUFSEN und alle weiteren Marken.

**B&H**  
ZÜRICH  
**NEUES TEAM!**

043 233 05 15  
www.bosshard-homelink.ch

reformierte  
kirche höngg

## Wir machen mit – Höngger Adventszauber

**Donnerstag, 1. Dezember, Sonnegg**  
Bauherrenstrasse 53, bei der reformierten Kirche

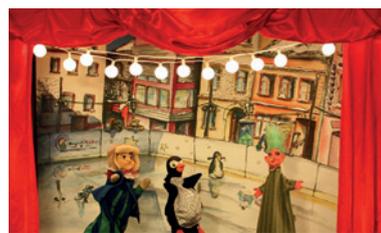
**kafi & zyt – Generationencafé**  
14 bis 21 Uhr

Ein niederschwelliger Ort der Begegnung für Männer, Frauen, Kinder, Mütter, Väter, Grosseltern, Gotte, Götti, Freunde, Alleinerziehende, Alleinstehende, Junge und Ältere.

Weihnachtsguetzli (gratis) sowie Kaffee, Snacks und Getränke (moderate Preise)

Das kafi & zyt ist regelmässig offen  
Montag bis Freitag, 14 bis 17.30 Uhr

**Kasperlitheater**  
16 Uhr/17.15 Uhr  
(Eintritt gratis)



Wunderschön,  
winterlich,  
mit Nadia & Jürg  
(www.kasperli.com)

**OSTERIA**  
"da Biagio"  
VINERIA  
HOLZOFENPIZZA  
HAUSGEMACHTE  
TEIGWAREN

Profitieren Sie immer am ersten Donnerstag des Monats vom Wissen unserer Weinbauern. Alternierend präsentiert Ihnen das Wein- und Obsthaus Wegmann, WeinArt-Alpenweinkultur und Zweifel Weine die önologische Vielfalt.

Donnerstag, 1. Dezember: Robert Zurbrüggen



Wein- und Obsthaus  
Wegmann

**ZWEIFEL**  
vinarium



Restaurant Limmattberg/Osteria da Biagio  
Limmattalstrasse 228, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 00 76, [www.osteriadabiagio.ch](http://www.osteriadabiagio.ch)

reformierte  
kirche höngg

fiire   
mit de chliine

## «S verlore Schöofli»

**Samstag, 26. November, 10 Uhr, Ref. Kirche**  
anschliessend Znüni im Sonnegg

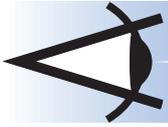
Herzlich laden wir Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern zum «Fiire mit de Chliine» ein: eine farbenfrohe gottesdienstliche Feier für Kinder von 0 bis 4 Jahren und ihre Begleitpersonen.

Singen, eine Geschichte hören und Gemeinschaft erleben sind dabei wesentlich.

Wir freuen uns auf viele Kleine und Grosse!

Pfarrerin Anne-Marie Müller, Manuela Bosshart,  
Telefon 044 742 24 24, und das «Fiire»-Team

[www.refhoengg.ch/fiire](http://www.refhoengg.ch/fiire)



Für diese Rubrik ist  
ausschliesslich die unterzeichnende  
Person verantwortlich.

## Im Blickfeld

# JA zum Ausstieg aus der Atomenergie

**Nur sehr selten bezieht der Stadtrat von Zürich mit einer Parole zu einer Abstimmung Stellung. Zur Atomausstiegsinitiative hat er nun die Ja-Parole beschlossen, denn es ist der klare Wille der Stadtzürcher Bevölkerung, auf Atomenergie zu verzichten.**

Bereits 2008 wurde in einer Volksabstimmung mit einer Zustimmung von über 76 Prozent in der Gemeindeordnung die 2000-Watt-Gesellschaft verankert. Zu ihr gehört, dass die Stadt auf neue Beteiligungen und Bezugsrechte an Kernenergieanlagen verzichtet. Am 5. Juni dieses Jahres bekräftigte die Bevölkerung diesen Entscheid und setzte für den Ausstieg mit über 70 Prozent Zustimmung einen Termin fest: Allerspätestens im Jahr 2034 fliesst in der Stadt Zürich kein Atomstrom mehr. Gute Aussichten

in einer düsteren Angelegenheit. Ein klarer Volksentscheid auf Bundesebene, in sinnvollen Schritten aus der Atomenergie auszusteigen, kommt diesem entschlossenen Zürcher Willen entgegen. Die Initiative sieht einen geordneten Ausstieg vor. Neue Atomkraftwerke dürfen keine mehr gebaut werden, und die Laufzeit bestehender AKW wird auf 45 Jahre festgesetzt. Darüber hinaus muss der Bund seine Energiepolitik auf weniger Verbrauch, mehr Effizienz und auf die Förderung von erneuerbaren Energien konzentrieren. Die schrittweise Abschaltung der AKW schafft Planungs- und Investitionssicherheit auch für die Stadt Zürich. Das Kernkraftwerk Gösgen, an dem die Stadt mit 15 Prozent beteiligt ist, geht nach Annahme der Initiative 2029 vom Netz, al-

so rechtzeitig, um auch das städtische Ausstiegsziel zu erreichen. Tschernobyl und Fukushima haben uns vor Augen geführt, welches Katastrophenpotenzial Kernreaktoren bergen. Die Schweiz verfügt mit Beznau I über das weltweit älteste AKW überhaupt.

### Abfall strahlt bis 200 000 Jahre

Auch das Entsorgungsproblem mit dem radioaktiven Abfall ist noch immer nicht gelöst. Der Abfall strahlt bis 200 000 Jahre, so dass unzählige kommende Generationen dieses während zwei Generationen verursachte Problem von uns erben. Sonne und Wind hingegen regenerieren sich von selbst und hinterlassen keinen unentsorgbaren Abfall. Zwei Drittel der Stromproduktion sind bereits heute erneuerbar. Die Initiative sorgt dafür, dass die

Massnahmen hier verstärkt werden, denn das Potenzial in der Schweiz ist gross: Wasser, Sonne, Wind, Biomasse, Holz und Energiereserven im Untergrund – und: Viele Schweizer Unternehmen bauen an Technologien zur Nutzung dieser Ressourcen. Wie der Stadtrat von Zürich empfehle ich Ihnen, ein Ja in die Urne zu legen. Bis Sonntag ist noch Zeit. Die kommenden Generationen werden Ihr Engagement danken. ■



Esther Straub,  
Kantonsrätin  
SP

## Kinder für Kinder: Finde die 6 Unterschiede



Bist Du unter 12 Jahre alt? Dann sende eine farbige Zeichnung an Redaktion «Höngger», Meierhofplatz 2, 8049 Zürich, wir fügen die 6 Unterschiede hinzu. Jede gedruckte Zeichnung wird mit einem Gutschein über 20 Franken, gestiftet von Gwunderfizz, belohnt. Zeichnungsvorlage unter [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch).

Diese Zeichnung hat Amir (3 Jahre) für uns gemacht. Auflösung auf Seite 18.



reformierte  
kirche höngg

## Kammermusik

Samstag, 26. November, 19.30 Uhr,  
reformierte Kirche

Milena Bonaventurova und Rupert Hunz sind  
das «Duo Gemini» und spielen:



*Joseph Haydn:*  
Duo für Violine und Violoncello  
D-Dur

*Reinhold Moritzewitsch Glière:*  
Aus acht Stücken für Violine  
und Violoncello

*Arthur Honegger:*  
Sonatine für Violine und  
Violoncello

Tickets an der Abendkasse, Reservierung:  
aureusensemble@gmail.com, 076 264 36 17

Ermöglicht durch die Unterstützung der  
Kirchgemeinde

## Zoom by Broom: Wo ist das?



Sind Details immer so deutlich zu erkennen, wie man vielleicht meint? Fotograf Mike Broom wandert durch Höngg und stellt die Frage bildlich.

Dieses «Zoom» entführt uns ins Wallis zu einem dieser dort typischen alten Bauernhäuser mit ihren wettergegerbten Bohlenständerwänden. Massives Holz, das den Launen der Natur trotzt und mit ihnen altert. Doch wo altern diese Balken in Wahrheit? Das verrät die Auflösung auf Seite 18.



## ADVENTS-AUSSTELLUNG

Donnerstag, 24. November, 15 bis 19 Uhr

Freitag, 25. November, 15 bis 20 Uhr

Samstag, 26. November, 11 bis 16 Uhr

- Wunderschöne Adventsgestecke und Kerzen
- Degustation der eigenen Weine mit Daniel Wegmann
- Verkauf und Beratung für Gschänkli im Hofladen
- Glühwii und Würstli mit Brot
- Stöbern und Verwöhnen lassen im Gschänklädeli Bijoux

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Wein- und Obsthaus, Frankentalerstr. 54 und 60, Zürich-Höngg, Tel. 044 341 97 40  
Mo, Di, Do: 8–12/14–18.30 Uhr, Fr: 8–18.30, Sa: 8–16 Uhr, Mi und So: geschlossen

[www.obsthaus-wegmann.ch](http://www.obsthaus-wegmann.ch)

[www.zahnaerztehoengg.ch](http://www.zahnaerztehoengg.ch)

Besuchen Sie uns auch  
im Internet!

## Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner  
med. dent. Delia Irani  
Assistenz Zahnärztin

Dentalhygiene und Prophylaxe  
Praxis Dr. Martin Lehner  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg

### Öffnungszeiten

Mo, Mi, Do: 7.30 bis 20 Uhr

Di: 7.30 bis 17 Uhr

Freitag: 7.30 bis 16 Uhr

Telefon 044 342 19 30

## Coiffeur

### Michele Cotoia

Herren-Coiffeur  
Limmattalstrasse 236  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 20 90

Dienstag bis Donnerstag:  
8–19 Uhr

Samstag: 8–16 Uhr

Freitag nur mit Voranmeldung

## Urs Blattner

### Polsteri– Innendekorationen

Telefon 044 271 83 27  
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

BERUFS  
MESSE  
ZÜRICH



**Mach eine Lehre, werde Profi!**

[www.berufsmessezuerich.ch](http://www.berufsmessezuerich.ch) | Messe Zürich | Eintritt kostenlos

**Berufsmesse Zürich: 22. bis 26. November 2016**

Hauptsponsorin Zürcher Kantonalbank

Unterstützt durch Kanton Zürich Bildungs- und Berufsbildungsfonds

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun Svizra

Veranstalter KGV M.CH

100 JAHRE  
ZUKUNFT

M  
.CH

Folgen Sie uns



## Erfolgreiches Trainingswochenende und Meisterschaft

**Wie jedes Jahr organisierte Volley Höngg für seine Aktivmitglieder ein Trainingswochenende im Toggenburg. Dieses Jahr bereiteten sich die Volleyballerinnen vom 28. bis 30. Oktober auf die neue Saison vor.**

Die meisten Sportlerinnen trafen bereits am Freitagabend ein. Nach dem gemeinsamen Nachtessen wurde das gemütliche Beisammensein noch intensiv genossen, bevor alle nach einem letzten Schlummertrunk recht früh zu Bett gingen.

Nach einem gesunden und vitaminreichen Frühstück fanden sich die Volleyballerinnen bereits um 9 Uhr in der Dreifach-Halle in Nesslau ein und begannen mit dem Netzaufbau. Kay-Yasmin Schmid, Nationalliga-B-Spielerin beim VBC Steinhausen und Geschäftsinhaberin des Fitnesscenters Rundum Xsund, wurde als externe Trainerin engagiert, und die Sportlerinnen freuten sich auf intensive und lehrreiche Trainingsstunden.

Nach einer kurzen Aufwärmphase wurden die idealen Grundtechniken für «Pass» und «Manchette» nochmals erklärt und in verschiedenen Übungen gefestigt. Die spielnahen Sequenzen waren sowohl kräftemässig wie auch mental sehr intensiv. Die Sportlerinnen machten voller Begeisterung mit, und so verging die Zeit im

Fluge. Während der Lunchpause, bei Sandwiches, Bouillon, Fruchtwähen und Kaffee wurden wieder Kräfte getankt. Einige der Spielerinnen nutzten zur Erholung die strahlende Sonne und machten draussen ein kurzes Nickerchen... Doch schon bald ging es mit dem zweiten Teil des Trainingstages weiter: Pass, Angriff und Verteidigung sowie Service standen auf dem Programm. Die Spielerinnen von Volley Höngg waren mit vollem Einsatz dabei.

Am Ende der intensiven Trainingseinheiten wurde noch in zwei Teams gegeneinander gespielt und die erlernten Techniken ausprobiert. Nach einer kurzen Zvieri-Pause spielten die Hönggerinnen dann nochmals während einer Stunde weiter. Am Abend eines anstrengenden Tages mit insgesamt sechs Stunden intensivem Training waren alle zufrieden, aber auch erschöpft. Vor dem wohlverdienten Nachtessen musste dann allerdings noch das Höngger Volleyballturnier vom 22. Januar 2017 in der Turnhalle Vogtsrain besprochen werden. Die anfallenden Aufgaben wurden verteilt, und nach kurzer Zeit stand die Organisation des eigenen Turniers. Nach dem Nachtessen hiess es wiederum gemütlich zusammensitzen, bevor nach einem letzten Drink die Nachtruhe einkehrte.

### Training gleich zu Gold gemacht

Am nächsten Morgen verabschiedeten sich fünf Spielerinnen von der Gruppe und fuhren nach Regensdorf, wo an diesem Sonntag die Hinrunde der Seniorenmeisterschaft ausgetragen wurde. Für den Rest der Truppe hiess es am Morgen nochmals Training in der Halle. Die Gastmannschaft aus Rudolfstetten trainierte ebenfalls in der Halle und nach dem Mittagessen wurde gegen diese ein Freundschaftsspiel über fünf Sätze ausgetragen.

Die Spielerinnen, die an der Seniorenmeisterschaft teilnahmen, setzten das Gelernte optimal um. Die Hönggerinnen gewannen Satz um Satz und konnten den Tag auf dem ersten Platz und ohne Verlustpunkte beenden. Auch am Turnier in Thalwil am darauffolgenden Wochenende zeigten die Hönggerinnen starkes Volleyball. Die Fortschritte, die im Trainingsweekend erarbeitet wurden, gaben ihnen Selbstvertrauen, und so entschieden sie auch knappe Sätze mit dem entscheidenden Punkt für sich. Auch das Turnier in Thalwil beendeten die Hönggerinnen auf Platz 1.

Es gilt nun auch in der Züri-Meisterschaft ebenso erfolgreich zu spielen und diverse Punkte zu holen sowie am 22. Januar 2017 ein erfolgreiches Turnier in Höngg zu bestreiten. (e) ■

## Meinungen

### Statistik, weiter geführt

Herzlichen Dank an den «Höngger» für die ausführliche Darstellung einer grossen Umfrage über Höngg! Dabei wurde auch der Schiessplatz erwähnt und richtig angemerkt, dass dort im Jahr 2016 an rund 170 Stunden auf der 300-Meter-Anlage geschossen wurde. Etwa ein Viertel davon fällt übrigens auf die obligatorischen Bundesübungen und das eidgenössische Feldschiessen. Es freut uns, dass einmal deutlich ausgesprochen wurde, dass – um die Statistik etwas weiter zu führen – nur während 2% der Stunden eines Jahres die Allmend wegen des Schiessbetriebs gesperrt werden muss. Das heisst, der wertvolle Naherholungsraum steht während 98% der Zeit der Bevölkerung uneingeschränkt zu Verfügung.

*Roland Spitzbarth, Präsident Schiessplatz Genossenschaft Höngg*

### Ja zum Atomausstieg!

Zur von Herrn Marty erwähnten «Sicherheit der Schweizer Kernkraftwerke» (Blickfeld SVP, 10. November) gibt es zahllose Gutachten, die zu anderen Ergebnissen kommen. Fakt ist, dass die KKW, aufgrund von Materialermüdungen (Stichwort «neutroneninduzierte Versprödung») früher oder später eh abgeschaltet werden müssten. Da ist es unserer Ansicht nach geschickter, wenn der Ausstieg geordnet und planbar erfolgt, als plötzlich und unplanbar, wie jetzt zum Beispiel in Beznau und Leibstadt.

Bezüglich dem aufgeführten Argument, dass der Atomstrom dann durch Kohlestrom ersetzt werden würde: Dies stimmt so nicht, es ist genügend Strom aus erneuerbaren Energiequellen verfügbar – die Frage ist mehr, ob der billigste «Dreckstrom» eingekauft oder geringfügig mehr für umweltfreundlichen Strom ausgeben wird. Auch deshalb hat die SSES an ihrer Bundesvorstandssitzung einstimmig die Parole gefasst: «Ja zum geordneten Ausstieg aus der Kernenergie!»

*Walter Sachs, Vizepräsident Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie SSES*



## Der neue Audi Q2

#untaggable

**amag**

**Audi Center Zürich Altstetten**

Rautistrasse 23, 8048 Zürich, tel. 044 405 68 68, [www.altstetten.amag.ch](http://www.altstetten.amag.ch)

**bravo**  
RAVIOLI & DELIKATESSEN



**Panettone**  
Ein bisschen wie Weihnachten.

Di – Fr, 9 – 12.30 und 15 – 18.30 Uhr  
Sa 9 – 15 Uhr  
Limmattalstrasse 276, Höngg  
www.bravo-ravioli.ch

**Am Sonntag ist 1. Advent**

wir haben die passenden Accessoires und Arrangements dazu



**Ihr Fleurop-Partner in Höngg**

Suzanne Eller  
Limmattalstrasse 224  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 88 20  
Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag:  
7.30 – 18.30 Uhr,  
Samstag: 7.30 – 16 Uhr

[www.blumen-jakob.ch](http://www.blumen-jakob.ch)

**Sinnvolle Geschenke liebevoll verpackt**



**HÖNGGERMARKT**  
ROTPUNKT APOTHEKE & DROGERIE

APOTHEKE · DROGERIE · PARFÜMERIE

Limmattalstrasse 186 · 8049 Zürich · T 044 341 46 16 · F 044 341 46 74  
info@apotheke-hoenggermarkt.ch · www.apotheke-hoenggermarkt.ch

**Adventszauber**

Wir verzaubern Sie am **1. Dezember** mit **10% Rabatt**, von 10 bis 21 Uhr. Weihnachtskugeln bemalen und Cupcakes verzieren von 17 bis 21 Uhr zu Gunsten der Kinderhilfe Sternschnuppe.

**Gwunderfizz**  
Für Chli und Gross  
Ackersteinstrasse 207  
8049 Zürich  
am Meierhofplatz

Telefon 044 340 03 90  
E-Mail: info@gwunderfizz.ch  
[www.gwunderfizz.ch](http://www.gwunderfizz.ch)

**ZWEIFEL Vinarium**

*Herrlich willkommen!*

**ADVENTS-WEINTAGE**  
im Zweifel Vinarium Höngg

**Freitag, 2. Dezember 2016 11 - 18 Uhr**  
**Samstag, 3. Dezember 2016 11 - 18 Uhr**

Lassen Sie sich von den Geschenk-Präsentationen inspirieren und degustieren Sie festliche Tropfen aus unserem aktuellen Fokus, prickelnden Champagner sowie hochprozentige Spezialitäten von Glen Fahn. Dazu servieren wir Ihnen feine Häppchen mit Terrinen aus dem Périgueux und würzige Käsespezialitäten!

**ZWEIFEL VINARIUM HÖNGG**  
Regensdorferstrasse 20  
8049 Zürich  
T 044 344 23 43  
hoengg@zweifelvinarium.ch

[www.zweifelvinarium.ch](http://www.zweifelvinarium.ch)

**Sonntagsverkauf am 18.12.**

**He-Optik** ...für den richtigen Durchblick

He-Optik öffnet am Sonntag von 11 bis 17 Uhr die Tore und freut sich auf zahlreichen Besuch. Wir gewähren an diesem Tag einen weihnächtlichen Rabatt von 18% auf unser gesamtes Brillensortiment. Nehmen Sie sich am 18. Dezember Zeit, um von diesem ausserordentlichen Angebot zu profitieren.

**18.12. 18%**

Robert und Tiziana Werlen  
Am Meierhofplatz, Zürich  
Telefon 044 341 22 75  
[www.he-optik.ch](http://www.he-optik.ch)



## Herausforderung gemeistert



Edith Fontolliet (links) mit der angehenden Geschäftsführerin Teresa Grossi. (Foto: Patricia Senn)

**Eineinhalb Jahre ist es her, seit die Drogerie Hönggermarkt mit der Apotheke Meierhofplatz fusioniert ist. Inzwischen sind die beiden Teams zusammengewachsen.**

Patricia Senn

So ein Zusammenschluss ist immer eine grosse Herausforderung, und wenn noch zwei Fachgebiete zusammenkommen – wie in diesem Fall Drogerie und Apotheke – braucht es viel Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl. Doch heute ist das Ehepaar Fontolliet, das während

25 Jahren Inhaber der Drogerie Hönggermarkt war, zufrieden, wie sich ihr Geschäft entwickelt hat. Im Juli ist Teresa Grossi zum Team gestossen, geplant ist, dass sie die Geschäftsführung per 2018 übernimmt und sich Fontolliets dann in den verdienten Ruhestand zurückziehen können – was nicht bedeutet, dass sie sich nicht weiterhin im Quartier engagieren werden.

### Frischer Wind mit Herz

Die junge Apothekerin Teresa Grossi hat in Deutschland Phar-

mazie studiert und ist der Liebe wegen in die Schweiz gezogen. Obwohl sie erst vier Monate in der Rotpunkt Apotheke und Drogerie Hönggermarkt angestellt ist, fühlt sie sich hier schon sehr wohl. Im Laufe des nächsten Jahres wird sie alles erlernen und erfahren, was es braucht, um die Geschäftsleitung zu übernehmen. «Die Sympathie der Stammkunden und auch der Mitarbeitenden hat sie aber vom ersten Moment an gewonnen», erklärt Edith Fontolliet. Die künftige Geschäftsführerin selber freut sich über den freundlichen Empfang, den ihr die Hönggerinnen und Höngger geboten haben: «Der persönliche Umgang mit den Menschen ist genau das, was mir an diesem Beruf so gut gefällt», erzählt sie und fügt an, «wir können uns auch Zeit nehmen und unsere Kunden ausführlich beraten. Wenn man einem Menschen weiterhelfen kann, ist das für uns zwar selbstverständlich, denn es ist ja unser Beruf, aber so ein Dankeschön gibt einem schon sehr viel».

### Viele Kompetenzen unter einem Dach

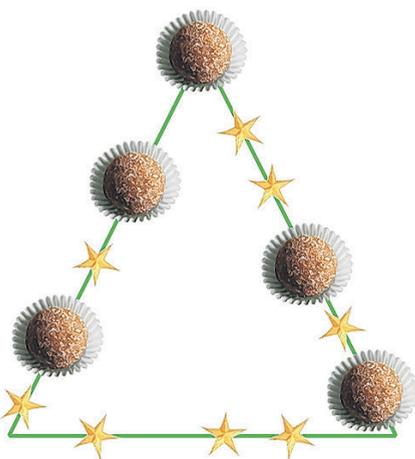
Der grösste Vorteil der Fusion ist natürlich, dass zwei Fachgebiete unter einem Dach zu finden sind. Während man früher in die Drogerie und dann noch in eine Apotheke gehen musste, findet

man hier alles in einem Geschäft vereint. «Positiv ist, dass wir ein breiteres Spektrum abdecken können, und sowohl Spezialisten im Bereich Apotheke als auch Drogerie haben. So fühlt sich der Kunde optimal betreut», erzählt die Geschäftsführerin in spe. Natürlich sei es nicht nur einfach gewesen, die beiden alten Teams zusammenzuführen, und auch die Reformabteilung vermisst Edith Fontolliet noch heute manchmal. Doch Kontinuität sei wichtig, die meisten Mitarbeitenden waren schon vorher für die beiden Geschäfte tätig, und die Kundinnen und Kunden schätzten dies sehr. Nach einer eher schwierigen Zeit mit dem Umbau der Drogerie und den anfänglichen Herausforderungen der Fusion, ist nun wieder eine harmonische Stimmung eingekkehrt und man blickt zuversichtlich in die Zukunft der Apotheke und Drogerie Hönggermarkt.

### Hönggermarkt Rotpunkt Apotheke & Drogerie

Limmatallstrasse 186, 8049 Zürich.  
Montag bis Freitag, 8.30 bis 19 Uhr,  
Samstag, 8.30 bis 17 Uhr,  
Sonntag geschlossen.  
Telefon 044 341 46 16  
info@apotheke-hoenggermarkt.ch  
www.apotheke-hoenggermarkt.ch

## FÜR SÜSSE MOMENTE



Ab 25. November

## Advents Truffles

SCHOGGI-KÖNIG

CHOCOLATERIE

Limmatallstrasse 206  
8049 Zürich-Höngg  
044 341 87 00

CERTINA  
SWISS WATCHES SINCE 1888

PRECISELY  
YOUR  
MOMENT

DS PODIUM

WWW.CERTINA.COM



BRIAN  
BBIVV

UHREN UND GOLDSCHMIEDE

Limmatallstr. 222 | 8049 Zürich  
Telefon und Fax 044 341 54 50  
www.brianschmuck.ch

## Pokal bleibt in Oberhofen

**Am Samstag, dem 12. November, nahmen zehn Höngger den weiten Weg nach Oberhofen auf sich, um den 2015 gewonnenen Pokal zurückzugeben und vielleicht einen neuen zu gewinnen.**

Mit zwei Jugendteams reiste die Sektion Höngg der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) nach Oberhofen am Thunersee. Man hoffte nach dem letztjährigen Erfolg auf ein erneut gutes Resultat. Den Pokal in der Kategorie der 14- bis 16-Jährigen, geschlechtermässig gemischten Teams konnten die Höngger aber ohnehin nicht verteidigen, da ihre Teams auf Grund eines diesjährigen Knabenmangels in anderen Kategorien starteten.

Wegen des schönen und warmen Wetters war die Anreise ab dem Bahnhof Thun im überfüllten und überhitzten Bus keine Freude und da zu erwarten war, dass es im Hallenbad auch nicht gerade angenehm werden würde, blieben die Höngger möglichst lange draussen auf der Wiese über dem Bad. Man übte noch kurz das Ballwerfen, wärmte sich mit Akrobatikübungen auf, machte einige lustige Teamfotos und genoss die Aussicht auf den Thunersee.

### Die Jungen schlagen die Alten

Als es dann endlich los ging waren alle gespannt, wie gut man sich dieses Jahr schlagen würde. Die sieben Höngger Mädels und ein Junge waren von ihren Leitern in zwei Teams eingeteilt worden: Eines, das in der Kategorie der bis



Teilnehmer der SLRG Sektion Höngg.

(zvg)

16-jährigen Mädchen startete und eines in der gemischten Kategorie der elf- bis 13-Jährigen. Da nur eine Hönggerin älter als dreizehn war, war dies keine optimale, aber die einzig mögliche Kombination. Beim Rettungsballwerfen erzielten die Höngger 140 beziehungsweise 190 von maximal möglichen 240 Punkten. Die jüngeren hatten die älteren Höngger geschlagen!

Anschliessend waren das Transportschwimmen, das Ringlitauchen und die Rettungsstaffel an der Reihe. Dort waren die Jüngeren in einem schnellen Lauf eingeteilt, da man ja im letzten Jahr in dieser Kategorie den dritten Platz belegt hatte. Auch wenn dieser



Briefing vor der nächsten Disziplin.

(zvg)



Transport-Schwimmstaffette.

(zvg)

Rang nicht zu halten war, gaben die Jugendlichen ihr Bestes.

### Guter fünfter Platz im Ballwerfen

Nach den Wettkämpfen konnte man sich draussen in der frischen Abendluft abkühlen – sobald man sich durch die mit Menschen und Taschen überfüllten Garderoben gekämpft hatte. Etwa eine Stunde nach Wettkampfe fand dann die Rangverkündigung statt. Die ersten fünf Teams aus jeder Kategorie wurden jeweils heruntergelesen. Anschliessend wurden die Ranglisten verteilt. Die Höngger erzielten bei den elf- bis 13-Jährigen den 13. Rang von insgesamt 17 und bei den bis 16-jährigen

Mädchen den siebten Rang von 14. Besonders erwähnenswert ist der fünfte Platz im Ballwerfen, welchen die Jüngeren erzielten. Gut gelaunt, aber auch müde, machten sich die Höngger anschliessend auf den langen Heimweg. Wie schon auf der Hinreise wurde «BrändiDog» oder «Werwölfen» gespielt und die Anatomieunterlagen von Leiter Kris, welche dieser für eine bevorstehende Prüfung dabei hatte, studiert, beziehungsweise kommentiert. ■

Eingesandt von Barbara Meier

# 1. Platz an Regionalmeisterschaft



Gruppenfoto.

(zvg)

**Am Samstag, 19. November, fand in Wädenswil die Regionalmeisterschaft im Rettungsschwimmen statt. Die Sektion Höngg war mit drei Teams am Start, welche sich aus «alten Hasen» wie auch einigen Neuzugängen zusammensetzten.**

Wie immer Ende Herbst haben sich diverse Sektionen der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) aus der Region Zürich an diesem Wettkampf gemessen. Dieses Jahr waren mit zwölf Herren-, 14 Damen-, fünf Plausch- und zwei Oldie-Teams deutlich mehr Schwimmer als letztes Jahr am Start. Insgesamt nahmen 13 Sektionen teil.

## Fünf Disziplinen am Nachmittag

Zu absolvieren waren an diesem Nachmittag fünf Disziplinen, in welchen auch einige der SLRG-Rettungsmittel, die Rettungspuppe, Flossen, Taucherbrillen und Schnorchel zum Einsatz kamen. Die Disziplinen möglichst schnell zu absolvieren ist jeweils eine Sache, keine Fehler zu machen – und deswegen Strafpunkte zu kasieren – die andere. Die Höngger nutzten die Erfahrungen der letzten Jahre optimal und absolvierten den Wettkampf fehlerfrei. Leider fehlte es in einigen Disziplinen an der Schnelligkeit, um in den vorderen Rängen mitreden zu können.

## Damen sichern sich einen 1. Platz

Trotzdem konnte der eine oder andere Erfolg verbucht werden. Die Damen gewannen ihren Lauf beim Mannschaftsschwimmen mit Kleidern und Puppe über 100 Meter mit deutlichem Vorsprung und schafften es damit in ihrer Kategorie auf den ersten Platz. Die Herren belegten hier den guten fünften Platz. Bei der Rettungsstaffel, welche unter anderem das Abschleppen eines Teamkollegen sowie das Werfen eines Rettungsballes und -sackes mit Seil beinhaltet, schwammen die Herren auf den dritten und die Damen auf den fünften Platz.

## Flotte Sprüche des Speakers

Dank der drei Teams gab es nie lange Pausen zwischen den Einsätzen der Höngger, und so war man die meiste Zeit entweder am Schwimmen oder am Anfeuern. Zwischendurch sorgten die Sprüche des auch nicht mehr ganz jungen Speakers für Erheiterung: Dieser machte sich ein bisschen über die Oldie-Teams lustig, deren vier jüngste Schwimmer zusammen mindestens 170 Jahre alt gewesen sein dürften. So forderte er sie beispielsweise auf, die Spitzhelfer am Vorstart zurückzulassen, und bei der Stabtauchstaffel wies er darauf hin, dass der Start zur Sicherheit der Teilnehmer im Wasser erfolgt und nicht

vom Sprungbock. Die «älteren» Wettkämpfer zeigten Humor und bewiesen mit ihren Gesamtzeiten, dass sie bei einer Teilnahme in der Kategorie der Herren durchaus nicht das Schlusslicht gebildet hätten.

## Höngger nehmen es sportlich

Die ersten Plätze bei der Kategorie Herren räumte schlussendlich die Gastgebersektion Wädenswil ab. Die Höngger wurden neunte bei den Damen und Herren sowie zweite in der Kategorie Plausch. Ginge es nach der Gesamtzeit, hätten die Damen und Herren gar noch einen Platz weiter vorne gelegen. Die Zeiten werden jedoch anhand einer Richtzeit pro Disziplin in Punkte umgewandelt. So konnte es passieren, dass ein Team zwar insgesamt etwas schneller war, aber dennoch weniger Punkte bekam als ein anderes. Den Abschluss des Tages stellte nach der Siegerehrung ein Abendessen im Badi-Restaurant dar. Die Küche war etwas überlastet, weshalb es einige Zeit dauerte, bis alle verpflegt waren. Die Höngger warteten jedoch geduldig und nutzten die Zeit zum Analysieren und Diskutieren der Resultate. Schliesslich ist nach dem Wettkampf immer auch vor dem Wettkampf. (e) ■

Eingesandt von Barbara Meier

## Höngg aktuell

Freitag, 25. November

### Live-Konzert mit «Sealand» und «Fake Empire»

20.30 bis 23.30 Uhr. Sealand bezeichnen ihre Musik als Acoustic-Pop-Rock und werden unter anderem mit ihrem Debut-Album «11 AM» im Gepäck anreisen. Daneben kann die Musik der Winterthurer Fake Empire eher im Bereich des Alternative Rock eingestuft werden und auch sie werden mit ihrer kürzlich erschienenen Debut-EP entzücken. GZ Höngg/Rüthhof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

Samstag, 26. November

### Adventsapéro

10 bis 18 Uhr. Adventsapéro bei Wellness- & Beautycenter, zu welchem Cornelia Höltschi alle Hönggerinnen und Höngger herzlich einlädt. Wellness- & Beautycenter, Limmattalstrasse 340.

### Fiire mit de Chliine

10 bis 10.30 Uhr. Gottesdienst für Null- bis Vierjährige mit Begleitperson. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

### Adventsbar

12 bis 18 Uhr. Adventsbazar der Katholischen Pfarrei Heilig Geist. Eröffnung um 12 Uhr, um 18 Uhr findet ein Gottesdienst statt. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Sonntag, 27. November

### Offenes Ortsmuseum

14 bis 16 Uhr. Das Ortsmuseum bietet die Möglichkeit, das Leben der Vorfahren in Höngg zu erkunden. Zurzeit läuft die Ausstellung «Spuren der Zivilisation in Höngg», bis Ende November. Kostenlos. Ortsmuseum Höngg, Vogtsrain 2.

### Adventsbar

10 bis 15 Uhr. Adventsbazar der Katholischen Pfarrei Heilig Geist. Um 10 Uhr findet ein Gottesdienst statt. Von 11 bis 14 Uhr Konzerte. Um 14 Uhr Familienkonzert mit der Band «Tischbombe». Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Fortsetzung auf Seite 19

Ein Inserat dieser Grösse  
1 Feld, 50 x 16 mm,  
kostet nur Fr. 39.–

## «Darf ich Ihren Ferrari

**Der Laden brummt. Eben rollen zwei elegante Damen ihre Ferraris zu einem weiss aufgedeckten Festtisch. Alice Stoffel, Leiterin Hotellerie, fragt, ob sie die Rollatoren – sie nennt sie liebevoll «Ferraris» – im Foyer parkieren dürfe. Darf sie. Stoffel klappt die fahrbaren Gehhilfen mit geübter Hand zusammen und begrüsst Röbi Koller. Wenig später werden der TV-Moderator und seine Familienmitglieder die Spezialität des Abends geniessen: Von Hand geschnittene Läberli, am Tisch flambiert, natürlich von Augusto Simon.**

### Höwi

Seit 20 Jahren ist er «der Mann vom Dienst», wenn am Mittwochabend im «Am Brühlbach» die von Cognac befeuerte Flamme an den Tischen in die Höhe schiesst. Auch Höwi bestellt das Feuerwerk, lässt es sich aber nicht nehmen, vorher noch einen Blick in die Pfanne zu werfen: Unglaublich, was der gebürtige Spanier an Gewürzen dazu gibt: Salz, Pfeffer, Thymian, Petersilie, edelsüsser Paprika und viele «geheime Kräuter» mehr.

Auch Benjamin Binder, Teamleiter Service, gehört zu den langjährigen Mitarbeitern im «Am Brühlbach». Für das Foto muss sich der Fotograf strecken, um ihn neben Alice Stoffel nicht wie die New Yorker Freiheitsstatue in den Himmel wachsen zu lassen. Beat Schmid, Direktor des Hauses, hat sich für den «Höngger» nicht extra in den Cerutti-Massanzug gestürzt. «Für uns ist das Tertianum wie ein 5-Sterne-Hotel», sagt er. Er hat die Hotelfachschule im «Belvoir» absolviert und dann über ein Jahrzehnt lang im Restaurant Die-Waid gearbeitet. Seit viereinhalb Jahren führt er die Residenz in Höngg. Sie ist Teil der Tertianum-Gruppe, dem grössten Dienstleister im Bereich Wohnen und Leben im Alter in der Schweiz.

Übertrieben hat Schmid mit den 5 Sternen nicht. Der Service im «Am Brühlbach» könnte als Anschauungsunterricht für Perfektion durchgehen. Das Personal – jeder trägt ein Namenstafelchen – kennt die Stammgäste, erkundigt sich nach dem Befinden, weiss, dass die Tochter von Frau Müller letzte Woche ihre Abschluss-

Showtime: Augusto Simon, der «Flambierer» in Aktion. (Fotos:Höwi)



Foto Läberli vor dem Flambieren.



Das «Brühlbach»-Team, von links nach rechts: Benjamin Binder-Burkart, Teamleiter Service; Alice Stoffel, Leiterin Hotellerie; Beat Schmid, Direktor.

prüfung machte. Es geht familiär, aber respektvoll zu und her. Und kein Gast wartet länger als eine Minute auf die Menükarte. Auch die Dame mit den rosa Gummistiefeln nicht, die eben an einem Einzeltisch Platz genommen hat. Hellwache Augen, silbergraues Pelzmütchen. Vor wenigen Tagen sei sie an die Segantinistrasse gezogen, erfährt Höwi. Ihre ehemalige Wohnung im Seefeld werde renoviert, danach wolle man keine Mieter über 75 mehr, habe ihr die Verwaltung höflich, aber dezidiert mitgeteilt. Nun genießt die Neuzuzügerin eine Portion Spaghetti und schwärmt von der Sauce. «Olivenöl!». «Nein, etwas Nussiges!», sagt sie. Höwi forscht bei Benjamin Binder nach. «Golden Summer», heisse diese Spaghettispezialität, sagt der Zwei-Meter-Mann, die Sauce bestehe aus Macadamia-Öl, ebensolchen Nüssen und einigen Schnitzen Mango. «Hervorragend», sagt die Dame mit einem deutschen Akzent, der sich als oberbayrisch herausstellt. An Höwis Nebentisch genießt eine Luxemburgerin ein Heilbuttfilet an Safransauce. Ihre Tochter studiere in Zürich, deshalb sei sie öfter hier. «Und der Heilbutt?». «Très bon», findet sie. Nun füllt sich auch der letzte Tisch: Ein kleiner, rundlicher Herr mit «Ferrari» nimmt Platz, begleitet vom Sohn und dessen Frau. Der Senior genießt ein Omelett und ist einer der Gäste aus dem Altersheim. «Residenz», korrigiert Schmid. Er hat sich Zeit genommen für den «Höngger». «So kann ich noch ein paar Kernaussagen platzieren», sagt er schmunzelnd. Zum Beispiel, dass man das «Brühlbach» noch immer als Altersheim-, pardon, Residenz-Restaurant wahrnehme, obwohl es ein normales, öffentliches Restaurant sei, das auch Banketräume habe.

### Spannendes Weinangebot

Auch Alice Stoffel kennt das Metier. Hotelfachschule in Chur, dann Neuseeland. Dort führte sie ein Restaurant mit Weingut. Das Önologische liegt in ihren Genen. Ihr Onkel, Lukas Stoffel, ist ein bekannter Walliser Weinproduzent mit Rebbergen in Visperterminen, den höchsten Europas. «Ein Glas Heida?», Höwi sagt nicht

# parkieren?»

nein. Stoffel geht extra in den Keller und holt eine Flasche. Spritzig, süffig, dürfte allerdings noch etwas kühler sein. Danach geht es mit Rotem weiter. Ein «Serre» von der Cantine Due Palme aus Apulien, der derzeitige Monatswein im «Am Brühlbach». Zwei Palmen auf der Etikette, darunter ein Esel,

Schmid es nennt. Mal ist es rosa gebratenes Chateaubriand, mal Tatar – am Tisch zubereitet –, mal Fondue, im Herbst Wild. Am Mittag ist das Publikum im «Am Brühlbach» breiter: Gewerbler, Lehrer, Banker, auch jüngere Leute essen dann hier. Drei wechselnde Tagesmenüs stehen zur Wahl.

«Bündner Coupe» mit drei Glacés der Sorten Röteli, Baumnuss und Pistazie. Dazu ein Stück Bündner Nusstorte und ein Gläschen «Röteli».

Höwi hätte noch stundenlang in diesem «Paralleluniversum» geniessen, beobachten und sinnieren können. Ist ja auch ein Blick in

schrei, kein Blitzlichtgewitter, keine Papparazzi – ein ganz normaler Mittwochabend im Brühlbach. Happy day. Happy evening.

### Kritik

Die geht an den Flambierer, denn der Herr Simon ist für den Fotografen viel zu schnell: Höwi braucht drei Anläufe, einen davon an Kollers Tisch, bis er die Stichflamme im Kasten hat. Ein Rätsel sind die Schattenbilder auf den Tapeten. Wer sind diese Leute? Wie viele sind es? Fragen, die nicht einmal Alice Stoffel beantworten kann. «Wer es weiss, kriegt ein flambiertes Läberli», sagt sie. «Ein Witz?» «Nein, kein Witz, das spendieren wir!» Also: Wer es weiss, unbedingt melden bei der «NZZ vom Hönggerberg»!



Suppe mit Küttiger Rüebli, einer Aargauer ProSpecieRara-Sorte.



Der «Bündner Coupe», auch in der Miniausführung schon fast ein Hauptgang.

der auf den Zuckergehalt der Summaniello-Traube hinweist: «Die Traube ist beladen wie ein junger Esel», erklärt Benjamin Binder kompetent. Aromen von Brombeerkonfitüre, Pflaumen, ein fast schon vulkanischer Wein, der Vesuv ist nicht weit. «Wir möchten den Gästen immer wieder etwas Neues präsentieren», sagt Stoffel. Sie wählt die Weine aus. Drei werden jeweils im Team getestet. Zurzeit ist es ein Biowein von der Finca Constanca. Höwi darf probieren. Perfekt, es muss ja nicht immer ein Barrique vom Zweifel sein. Auffallend ist, dass die meisten «Ferrari»-Besitzer mindestens ein Gläschen trinken. Promille sind kein Thema hier. Der grosse Teil der Gäste kommt aus dem Haus. Man gönnt sich was. Vor allem am Mittwochabend, wenn das Restaurant «Akzente» setzt, wie

Zwei Küchenchefs, Wolfgang Garbin, auch schon seit 23 Jahren hier, und Peter Schuler, dazu eine Brigade von 13 Leuten braucht es, um diese Leistung hinzukriegen. 365 Tage im Jahr.

### Das Essen

Natürlich hat Höwi auch gespiessen. Zuerst ein Karottensüppchen, zubereitet aus Küttiger Rüebli. Das sind gelbe Karotten, die nur im Aargau wachsen. Das Schäumchen und die Kürbiskerne oben drauf machen Freude. Dann die flambierten Läberli, die es mit Rösti oder Reis gibt. Höwi wählt die Rösti, die goldbraun und knusprig auf den Tisch kommt. Das Läberli hat Augusto Simon tatsächlich gut gewürzt, der Cognac gibt dem Gericht Pfiff. Kein Vergleich mit einem müden «à la veneziana». Zum Finale noch ein

die Zukunft, denkt er. Irgendwann landet jeder mit seinem «Ferrari» in einem Tertianum. Auch der Röbi Koller, der nun samt Entourage an Höwi vorbei nach draussen strebt. Was sagt der Mann vom Leutschenbach zum «Am Brühlbach»? Er sei im Moment fast jede Woche da, sein Schwager sei in der Reha. Und ja, das flambierte Läberli sei exzellent. «Sind Sie von der NZZ vom Hönggerberg?», fragt er. Höwi nimmt es als Kompliment und wundert sich, dass der TV-Mann nicht bestürmt wird von den Damen. Sind schliesslich sein Zielpublikum. Aber eben keine Teenies mehr, die nun noch ein Autogramm wollen. Kein Fange-

**Restaurant Am Brühlbach**  
Öffentliches Restaurant  
der Tertianum-Residenz im Brühl  
Kappenhühlweg 11,  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 344 43 36  
www.ambruehlbach.ch

Montag bis Samstag:  
8.30 bis 22 Uhr, Sonntag:  
11 bis 22 Uhr.  
Ab 11.30 Uhr durchgehend  
warme Küche.

**Zum Autor**  
Er nennt sich Höwi, ist ein stadtbekannter Gastrokritiker und Buchautor und schaut den kochlöffelschwingenden Profis im Kreis 10 in die Töpfe. Die Gastrokolumne erscheint monatlich im «Höngger» und alle drei Monate im «Wipkinger».

# Grossauflage am 15. Dezember

**24 200 Exemplare gratis in jeden Haushalt in Höngg und in Wipkingen.**

**Inserateschluss: 7. Dezember, 10 Uhr**  
**Redaktionsschluss «Wipkinger»: 1. Dezember, 10 Uhr**  
**Redaktionsschluss «Höngger»: 7. Dezember, 18 Uhr**

# Familien «guetzlen» für Adventsbazar

«Es hat Spass gemacht!». «Nächstes Jahr mache ich wieder mit!» – so klang das Fazit von fast 50 Kindern und Eltern, die eine Woche vor dem Adventsbazar im katholischen Pfarreizentrum «Guetzli» gebacken hatten.

Eingeladen hatte die Gruppe «Familienpastoral» der Pfarrei, und viele Familien mit Kindern im Alter vom «Chindsgi» bis zur Oberstufe waren gekommen, um gemeinsam zu backen, für sich selbst, aber auch für den Adventsbazar. Nach einer adventlichen «Eltern-Kind-Feier» in der Kirche stürmten die Kinder geradezu den Pfarreisaal und stürzten sich auf



Eltern hatten inzwischen aufgeräumt und die Tische gedeckt, damit alle Bäcker und Bäckerinnen diesen schönen Morgen mit einem feinen Zmittag abschliessen konnten.

## Kindern und Armen in Rumänien Hoffnung geben

Für Kinder ist auch der Erlös des Bazars bestimmt: Er geht an das Projekt «Papageno» in der Region von Sibiu, Rumänien. Dort wird das Geld für Waisenkinder und Kinder aus armen Familien in Tageschulen benötigt, für Mittagstische sowie Kinder- und Altenheimen.

## Viele fleissige Freiwillige

Der Adventsbazar wäre nicht möglich ohne unzählige Arbeitsstunden, die insgesamt weit über 100 Freiwillige investieren: In den beiden Wochen vor dem Bazar für die sehr beliebten und wunderschönen Kränze und Adventsgestecke, beim Stricken und Basteln der Frauengruppe während des ganzen Jahrs und nicht zuletzt in der Guetzligruppe. Dazu kommen noch ungezählte Stunden des Gastroteams, der Kuchenbäckerinnen, der Pfadi und des Kerzenziehenteams. Das Pfarreiteam bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern! ■

*Eingesandt von Matthias Braun*

die tags zuvor von Catrin Hosenfeld und Manuela Räth vorbereiteten Teige.

## Fünf Sorten Guetzli

Die fast 20 Kilogramm Teig wurden mit Feuereifer ausgewallt, ausgestochen, verziert, wieder neu geknetet, um dann die Guetzli auf die Backbleche zu legen und in den Ofen zu schieben, bis alles verarbeitet war: Mailänderli, Spritzgebäck, Lebkuchen, Schoggikipferl und Haferflockencookies. Während die Guetzli nach und nach aus dem Ofen gezogen und in Tüten verpackt wurden, konnten die Kinder zunächst die eigenen Guetzlisäckli bemalen. Die

## Guetzli selber backen für den 1. Advent

Seit Jahren wird im Rütihof immer in der Woche vor dem 1. Advent gemeinsam gebacken. Hönggerinnen und Höngger aus allen Ländern der Welt treffen sich zum «Multikultiguetzle».

Am Samstag, 26. November, von 13.30 bis 17 Uhr, findet das grosse Backen in den Räumlichkeiten des Hort 1 in der Schule Rütihof statt. Und so funktioniert es: Jede teilnehmende Person bringt einen Guetzliteig nach Hausrezept sowie Ausstechformen und Material zum Bestreichen mit. Gemeinsam werden dann die verschiedenen Teige ausgewallt, ausgestochen, bepinselt und gebacken. Zum Schluss werden die Guetzli unter den Teilnehmenden aufgeteilt und können in Guetzlidosen – diese müssen mitgebracht werden – oder dekorativen Säckli – diese sind vorhanden – verpackt werden.

## Rezeptideen austauschen

Die Teilnehmenden geben bei der Anmeldung ihre Guetzli-Rezepte ab. So können diese untereinander ausgetauscht und neue Rezeptideen gesammelt werden. So es entsteht eine Vielfalt an Guetzlis. Die gesammelten Backanleitungen werden für alle in Form einer Rezeptsammlung nach dem Anlass abgegeben oder auf Wunsch verschickt. (e) ■

### Adventsbazar im katholischen Pfarreizentrum Heilig Geist Samstag, 26. November, 12 bis 20 Uhr

Adventsgestecke, Guetzli, Konfitüren, Geschenkartikel, feines Mittagsmenü. Kerzenziehen von 13 bis 18 Uhr. Kasperli-Theater um 14 und 15.30 Uhr.

### Sonntag, 27. November, um 10 Uhr

Gottesdienst zum Projekt «Papageno» Kerzenziehen von 11 bis 14 Uhr. Feines Mittagsmenü bis 14 Uhr, danach Kuchen und Hotdogs. Verkauf Bazarartikel. 14 Uhr: Familienkonzert mit der Band «Tischbombe». Der Adventsbazar schliesst seine Türen um 16.30 Uhr.

## Zoom by Broom: Da ist das!



Das Zoom von Seite 10 richtete sich natürlich nicht auf ein Haus im Wallis, sondern hier in «Üsserschwyz» auf das Ortsmuseum.

Das ehemalige Lehenshaus des Fraumünsterklosters und heutige Ortsmuseum, das «Haus zum Kranz» ist erstmals 1506 erwähnt. In ihm lässt sich heute nicht nur die Geschichte von Höngg studieren und nachempfinden, sondern es sind auch spannende Einblicke in die mittelalterliche Bauweise möglich, wie dieses Zoom zeigt. Die Fahrt in ein enges Walliser Seitental zu einem nur stundenweise sonnenbeschienen Haus kann man sich getrost sparen.

Eine Anmeldung ist bis Freitag, 25. November, um 18 Uhr im GZ Höngg/Rütihof unter der Telefonnummer 044 341 70 00 oder per E-Mail an: dorothea.rios-hofmann@gz-zh.ch erwünscht.

## Auflösung von Seite 9



# Grosse Backaktion und Guetzliverkauf des Cevi Zürich 10

**Die Weihnachtszeit steht vor der Tür und somit auch der traditionelle Weihnachtsverkauf des Cevi Zürich 10.**

Am vergangenen Samstag war der Einsatz von allen Cevianern und Cevianerinnen gefragt, insbesondere derjenige der Leiter, welche die motivierten und teilweise etwas übermütigen Kinder im Griff halten mussten. Von morgens früh bis spät in den Abend wurde in kleineren Gruppen Teig geknetet und ausgewallt, Guetzli von verschiedensten Formen wurden ausgestochen und in den Ofen geschoben.

## Guetzli-Duft in der Luft

Schon bald lag in der ganzen Küche ein leckerer Weihnachtsguetzli-Duft in der Luft. Kaum hatte man einen Teig fertig ver-



Das Vorbeischaun an den Cevi-10-Ständen lohnt sich. (zvg)

arbeitet, wartete im Kühlschrank bereits der nächste. Ohne ausgiebige Pausen ging es nach der grossen Backaktion gleich weiter

zum Verpacken der Guetzli und zu guter Letzt zum Putzen und Aufräumen der etwas «gebrauchten» Küche.

## Verschiedene Stände am 26. November

Alle diese Leckerbissen, die von den Kindern des Cevi Zürich 10 gebacken wurden, wie auch selbstgemachte Adventskränze, Zopfteigtierchen und vieles mehr werden die Cevi-Kinder am kommenden Samstag, 26. November, an fünf verschiedenen Standorten schliesslich verkaufen. Einen Stand wird es beim Migros Höngg geben, einen am Meierhofplatz, auf dem Schaffhauserplatz, bei der Busstation Seilbahn Rigiblick. Und wie jedes Jahr darf der Cevi einen Stand am Weihnachtsmarkt beim Bahnhof Wipkingen aufstellen. Das Vorbeischaun bei einem der Stände lohnt sich, und die Kinder freuen sich sehr über jeden Besuch! ■

Eingesandt von Marina Homs

## Der Musikverein Zürich-Höngg im Reich der Tiere

**In Höngg geht es bald tierisch zu und her, denn die diesjährigen Konzerte des Musikvereins Zürich-Höngg in der katholischen Kirche Heilig Geist stehen unter dem Motto «Karneval der Tiere».**

Tiere aus aller Welt kommen zusammen, um gemeinsam ein rauschendes Fest zu feiern. Die Welt der Programmmusik verzaubert. Und was für ein Ereignis, wenn Löwen, Elefanten, Kängurus und Hühner aufeinandertreffen. Die Ouvertüre stammt aus der Feder von Thomas Doss. «From Crystals and Eagles» lässt die Zuhörer eine von Schnee und Eis bedeckte, glitzernde Bergwelt aus der Sicht eines Adlers miterleben.

### Saint-Saëns berühmtestes Werk

Des Weiteren präsentiert der Musikverein Zürich-Höngg in diesem Jahr auch das bekannte Musikmärchen «Karneval der Tiere» von Camille Saint-Saëns, welches Jung und Alt immer wieder gleichermaßen begeistert. Bereits 1886 kom-

ponierte Saint-Saëns dieses Stück, das aus verschiedenen Sätzen besteht, in welchen diverse Tierrufe imitiert werden. Ursprünglich komponierte er dieses Werk aus Spass für seine Musikkollegen und wollte nicht, dass es zu seinen Lebzeiten aufgeführt wird, da er Angst um seinen seriösen Ruf hatte. Heutzutage gilt der «Karneval der Tiere» als das berühmteste Werk von Saint-Saëns. Wenn man genau hinhört, erkennt man sogar die eine oder andere bekannte Melodie, da Saint-Saëns sich seinen eigenen sowie Melodien anderer Komponisten bediente, die er allerdings neu verarbeitete oder anders zusammensetzte.

### Fledermäuse und Vogelhändler

Ein weiteres Highlight stellt das Werk «El Arca de Noé» von Oscar Navarro, einem jungen aufstrebenden spanischen Komponisten, dar. In diesem symphonischen Gedicht beschreibt Navarro in zehn Sätzen die Geschichte der Arche Noah und bezieht sich da-

bei auf diverse biblische Passagen. Auch Stücke von altbekannten Komponisten sind dieses Jahr wieder vertreten, beispielsweise Auszüge aus den Operetten «Die Fledermaus» von Johann Strauss und «Der Vogelhändler» von Carl Zeller, welche mit ihrer Klangschönheit bezaubern. (e) ■

Der Musikverein Zürich-Höngg spielt am Freitag, 2. Dezember, um 20.15 Uhr und am Sonntag, 4. Dezember, um 16 Uhr in der katholischen Kirche Heilig Geist in Höngg.

Türöffnung ist jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn.

Beide Konzerte sind öffentlich und haben freien Eintritt (Kollekte). Im Anschluss an die Konzerte sind alle herzlich zu einem Apéro mit Punsch oder Glühwein eingeladen.

Weitere Informationen unter [www.hoenggermusik.ch](http://www.hoenggermusik.ch) und [www.facebook.com/hoenggermusik](https://www.facebook.com/hoenggermusik).

## Höngg aktuell

### Montag, 28. November

#### Bewegung mit Musik

8.45 bis 9.45 Uhr. Turnen der Pro Senectute Senioren 60+, für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Jeden Montagmorgen, 8.45 bis 9.45 und 10 bis 11 Uhr. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

### Dienstag, 29. November

#### Führung durch die ETH Hönggerberg

18.15 bis 19.15 Uhr. Entdecken, erfahren, erleben. Öffentliche Führung durch die ETH Zürich, Hönggerberg. Treffpunkt. Bei den Infotafeln auf dem Josef-von-Deschwanden-Platz/Piazza. ETH Hönggerberg, Hönggerberggringe 39.

### Mittwoch, 30. November

#### Bewegung mit Musik

10 bis 11 Uhr. Turnen der Pro Senectute Senioren 60+, für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Die Übersicht für die aktuellen Anlässe im Dezember auf der Seite 20 und 21.**

Ein Inserat dieser Grösse

3 Felder, 158 x 16 mm, kostet nur Fr. 117.–

**Donnerstag, 1. Dezember****Geschichtenzeit**

10 bis 10.45 Uhr. Gemeinsam Geschichten erleben: Animation für Eltern mit Kleinkindern im Alter von zwei bis drei Jahren, mit der Animatorin Marina Maffei. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich. PBZ Höngg, Ackersteinstrasse 190.

**2. Adventszauber**

17 bis 21 Uhr. Am 1. Dezember findet in Höngg der 2. Adventszauber statt. Auch dieses Jahr werden diverse Vereine vom Meierhofplatz bis zum Zwielpfad mit diversen Leckereien für die zahlreichen Besucher bereitstehen. Geschichten für die Kleinen sowie Musik und Gesang dürfen natürlich nicht fehlen. Verschiedene Veranstaltungsorte, siehe Überblick auf Seite 7.

**Freitag, 2. Dezember****Senioren Turner Höngg**

8.45 bis 9.45 Uhr. Gymnastik, Fitness, Gedächtnistraining. Jeden Freitag. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Turnen 60plus**

9 bis 11 Uhr. Für Frauen, die trotz dem Älterwerden ihre Beweglichkeit und Kraft erhalten wollen. Jeden Freitag (ausser in den Schulferien) von 9 bis 10 Uhr. Oder von 10 bis 11 Uhr. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Mittagessen 60plus**

12 bis 14 Uhr. Mittagessen und Ort der Begegnung. Familien-Generationen-Haus Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

**E-Tram**

15 bis 19 Uhr. Elektrisches wie Haushalts- und Bürogeräte, Kabel, Unterhaltungsgeräte und Elektrowerkzeuge entsorgen. Einzelne Gegenstände dürfen maximal 40 Kilogramm schwer und 2,5 Meter lang sein. Anlieferung per Auto nicht erlaubt. Tramschleife Wartau, Limmattalstrasse 257.

**Konzert in der Kirche**

20.15 bis 21.15 Uhr. Konzerte des Musikvereins Zürich-Höngg in der Katholischen Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Live-Konzert mit Broken Fate**

20.30 bis 23 Uhr. Nachwuchsbands live im Kulturkeller der Lila Villa. Die Musik von Broken Fate ist beeinflusst von bekannten Musikgrös-

sen wie Metallica und etabliert sich irgendwo im Bereich Hard Rock, Metalcore und Trash-Metal. Als zusätzlicher Act wird Irony Of Fate mit am Start sein. GZ Höngg/Rütihof, Lila Villa, Limmattalstr. 214.

**Samstag, 3. Dezember****JuFo-Bar**

Ab 21 Uhr. Die Bar ist von 21 bis 2 Uhr für Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren geöffnet. Viermal pro Jahr wird in der JuFo-Bar ein spezieller Themenabend (z. B. 60er/70er-Night) durchgeführt. Das Lokal befindet sich in den Jugendräumen unter der Kirche. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Sonntag, 4. Dezember****Advents-Gottesdienst mit den gospelsingers.ch**

10 bis 11 Uhr. Die gospelsingers.ch bringen vorweihnachtliche Stimmung mit besinnlichen und festlichen Gospelklängen in den Advents-Gottesdienst der katholischen Kirche. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Gottesdienst (2. Advent)**

10 bis 11 Uhr. Musikalische Gestaltung durch den Chor der Trachtengruppe Höngg. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

**Konzert in der Kirche**

16 bis 17 Uhr. Konzerte des Musikvereins Zürich-Höngg in der katholischen Kirche Höngg. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Offenes Singen im Advent**

17 bis 18 Uhr. Der Kirchenchor singt zusammen mit dem Publikum traditionelle und neue Advents- und Weihnachtslieder. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

**Montag, 5. Dezember****Bewegung mit Musik**

8.45 bis 9.45 Uhr. Turnen der Pro Senectute Senioren 60+, für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Jeden Montagmorgen, 8.45 bis 9.45 und 10 bis 11 Uhr. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Dienstag, 6. Dezember****Ökumenischer Adventsmorgen**

9 bis 11 Uhr. Ein feines Frühstück in gemütlicher Runde, eine kostbare Weihnachtsgeschichte von Elisa-

beth Albers, eine weisheitlich-narrische Erzählung von Max Bolliger, interpretiert durch die Figuren von Béatrice Zimmermann. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Hausführung im «Riedhof»**

15 bis 16 Uhr. Hausführung. Riedhof, Leben und Wohnen im Alter, Riedhofweg 4.

**St. Nikolaus Einzug**

17 bis 18 Uhr. Die katholische Kirche Heilig Geist mit dem Kinderchor Cantata Seconda heisst den St. Nikolaus ganz herzlich willkommen. Zu diesem schönen Brauch sind besonders alle Familien mit Kindern herzlich eingeladen, unabhängig ihrer Konfession. Jedes Kind erhält eine feine Überraschung. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Mittwoch, 7. Dezember****Bewegung mit Musik**

10 bis 11 Uhr. Turnen der Pro Senectute Senioren 60+, für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Donnerstag, 8. Dezember****Weihnachtsapéro**

16 bis 19 Uhr. Malermeister Kneubühler lädt alle Hönggerinnen und Höngger zu einem stimmungsvollen Weihnachtsapéro ein. Kneubühler AG, Limmattalerstrasse 234.

**Hauptprobe der Mitsing-Wienacht**

17.30 bis 21 Uhr. Alle Kinder, die gerne an der Mitsing-Wienacht mitsingen wollen, sind herzlich zur Hauptprobe eingeladen. Für die einzelnen Gruppen findet die Probe gestaffelt statt: Band: 17.30 bis 19 Uhr, Chor: 18 bis 19 Uhr, Theater: 19 bis 21 Uhr. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190.

**Freitag, 9. Dezember****Senioren Turner Höngg**

8.45 bis 9.45 Uhr. Gymnastik, Fitness, Gedächtnistraining. Jeden Freitag. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Turnen 60plus**

9 bis 11 Uhr. Für Frauen, die trotz dem Älterwerden ihre Beweglichkeit und Kraft erhalten wollen. Jeden Freitag (ausser in den Schulferien) von 9 bis 10 Uhr oder von 10 bis 11 Uhr. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Live-Konzert****mit Mavo und Manolo Panic**

20.30 bis 23 Uhr. Nachwuchsbands live im Kulturkeller der Lila Villa. Zum Herbstprogramm- und Jahresabschluss präsentiert der Kulturkeller Höngg die Indie-Rock Session mit gleich drei namhaften Bands: Mavo, SummerMay und Manolo Panic. Ein Kaleidoskop voll Sounds und ein Farbspektrum der Emotionen. GZ Höngg/Rütihof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

**Samstag, 10. Dezember****Naturspaziergang – Wasservogelzählung an der Limmat**

14 bis 16 Uhr. Jedes Jahr werden seit 1967 die in der Schweiz überwinternden Wasservögel gezählt. Auf dem Spaziergang gibt es viele Vögel zu entdecken. Ist die Limmat ein attraktiver Ort für Wintergäste? Findet der Gänsesäger im aufgewerteten Flussbett mehr Futter als früher und ist daher öfter zu sehen? Interessante Fragen, welche jedes Jahr neu beantwortet werden. Treffpunkt: Haltestelle Fränkental, Tram 13.

**Sonntag, 11. Dezember****Advents-Gottesdienst mit den gospelsingers.ch**

10 bis 11 Uhr. Die gospelsingers.ch bringen vorweihnachtliche Stimmung mit besinnlichen und festlichen Gospelklängen in den Advents-Gottesdienst der katholischen Kirche. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Kinderkino Lila**

15 bis 17 Uhr. Für Kinder ab Primarschulalter. Mit Popcorn. GZ Höngg/Rütihof, Lila Villa, Limmattalstrasse 214.

**Montag, 12. Dezember****Textilsammlung der Stadt Zürich**

5 bis 8 Uhr. Ausschliesslich Kleider, Leder, Pelze, Gürtel, Handtaschen, Bett- und Tischwäsche, Schuhe paarweise zusammengebunden. Keine defekten und verschmutzten Waren. Vor der Haustür.

**Bewegung mit Musik**

8.45 bis 9.45 Uhr. Turnen der Pro Senectute Senioren 60+, für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Jeden Montagmorgen, 8.45 bis 9.45 und 10 bis 11 Uhr. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Dienstag, 13. Dezember****Weihnachtlicher Musikknachmittag mit Claudio de Bartolo**

14.30 bis 15.30 Uhr. Eintritt frei. Im Saal des Pflegezentrums Bombach, Limmattalstrasse 371.

**Mittwoch, 14. Dezember****Bewegung mit Musik**

10 bis 11 Uhr. Turnen der Pro Senectute Senioren 60+, für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Mittagessen für alle**

11.30 bis 14 Uhr. Für Menschen jeder Generation, gekocht von Freiwilligen. Eintreffen bis 13 Uhr. Gewinn für einen guten Zweck. Familien-Generationen-Haus Sonnegg, Bauherrenstrasse 53.

**Freitag, 16. Dezember****Senioren Turner Höngg**

8.45 bis 9.45 Uhr. Gymnastik, Fitness, Gedächtnistraining. Jeden Freitag. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Turnen 60plus**

9 bis 11 Uhr. Für Frauen, die ihre Beweglichkeit und Kraft erhalten wollen. Jeden Freitag (ausser in den Schulferien) von 9 bis 10 Uhr oder von 10 bis 11 Uhr. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Cargo-Tram**

15 bis 19 Uhr. Für Sperrgut bis 40 Kilogramm und 2,5 Meter Länge. Keine Anlieferung mit dem Auto. Tramschleife Wartau, Limmattalstrasse 257.

**Samstag, 17. Dezember****Waldweihnachtsfeier**

18.30 bis 23.30 Uhr. Der Weg führt in den dunklen Höngger Wald, wo ein romantisches Feuer, eine besinnliche Geschichte und die Musik der Bläsergruppe des Musikvereins Höngg auf die grossen und kleinen Teilnehmer warten. Der Natur- und Vogelschutzverein offeriert heissen Tee. Wer möchte, kann vor Ort Cervelats kaufen oder selbst mitgebrachte Würste am lodernen Feuer braten. Die Waldweihnacht findet bei jeder Witterung statt. Treffpunkt: Parkplatz Ecke Michelstrasse/Kappenbühlstrasse Hönggerberg (beim Sportplatz Hönggerberg).

**Montag, 19. Dezember****Bewegung mit Musik**

8.45 bis 9.45 Uhr. Turnen der Pro

Senectute Senioren 60+, für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Jeden Montagmorgen, 8.45 bis 9.45 und 10 bis 11 Uhr. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Dienstag, 20. Dezember****Filmnachmittag: André Rieu**

14.30 bis 16 Uhr. «Weihnachten bin ich zu Haus», Eintritt frei. Im Saal des Pflegezentrums Bombach, Limmattalstrasse 371.

**Mittwoch, 21. Dezember****Bewegung mit Musik**

10 bis 11 Uhr. Turnen der Pro Senectute Senioren 60+, für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**Samstag, 24. Dezember****Familiengottesdienst mit Krippenspiel**

16.30 bis 17.30 Uhr. Die Untikinder der 1. bis 6. Klasse haben sich mit viel Freude und Engagement für das Krippenspiel an Heilig Abend vorbereitet. Begleitet vom Kinderchor Canterini und Cantata Secunda möchten sie die Familien und ihre Angehörigen, im Rahmen eines Wortgottesdienstes ohne Kommunionfeier, auf Weihnachten einstimmen. Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem. Katholische Kirche und Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

**Weihnachtsfeier für KLEIN und gross**

17 bis 18 Uhr. Die Weihnachtsgeschichte wird erzählt und dazu werden klassische Weihnachtslieder gesungen, begleitet vom Organisten Robert Schmid. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

**Christnachtfeier**

22 bis 23 Uhr. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

**Sonntag, 25. Dezember****Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl**

10 bis 11 Uhr. Der Kirchenchor singt unter der Leitung von Kantor Peter Aregger. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

**Dienstag, 27. Dezember****Filmnachmittag:****Drei Nüsse für Aschenbrödel**

14.30 bis 16 Uhr. Eintritt frei. Im Saal 1. UG des Pflegezentrums Bombach, Limmattalstrasse 371.

**Samstag, 31. Dezember****Ökumenische Feier zum Silvester**

Ab 22.30 Uhr. Am Silvesterabend lassen wir mit einer besinnlichen Feier in der Kirche das alte Jahr ausklingen und begehen den Jahresübergang in Gemeinschaft bei einem Apéro riche an der Chilebar. Reformierte Kirche, Am Wettingertobel 38.

Dieser Kalender bietet eine Übersicht der im kommenden Monat in Höngg stattfindenden Veranstaltungen.

Veranstaltungen, die bis jeweils montags der Erscheinungswache, 14 Uhr, dem «Höngger» gemeldet oder auf der Website des Quartiervereins Höngg unter [www.zuerichhoengg.ch](http://www.zuerichhoengg.ch) eingetragen wurden.

## Adventsfenster im Rütihof

**Bald geht's los: 24 Fenster verzaubern den Rütihof wieder mit einem Leuchten. Herzlichen Dank fürs Mitgestalten! Folgende Fenster werden an diesen Daten erleuchtet:**

**Donnerstag, 1. Dezember**

Dominica Gmür, Laura Bürkli, Kindergarten, Geeringstrasse 30a

**Freitag, 2. Dezember**

Rhea Dietschi, Im oberen Boden 21

**Samstag, 3. Dezember**

Alicia Adam, Im oberen Boden 72

**Sonntag, 4. Dezember**

Käthi Gisler, Im oberen Boden 19

**Montag, 5. Dezember**

Michèle Meierhöfer, Im oberen Boden 11

**Dienstag, 6. Dezember**

Käthi Gisler, Im oberen Boden 19

**Mittwoch, 7. Dezember**

Martina Eifert, Im oberen Boden 11

**Donnerstag, 8. Dezember**

Ursula James, Im oberen Boden 15

**Freitag, 9. Dezember**

Laura Bürkli, Kindergarten, Geeringstrasse 30a

**Samstag, 10. Dezember**

Kamila Fähnrich, Im oberen Boden 19

**Sonntag, 11. Dezember**

Elena Busekros, Im oberen Boden 23

**Montag, 12. Dezember**

Anne Jaboulet, Im oberen Boden 21

**Dienstag, 13. Dezember**

Rhea Dietschi, Im oberen Boden 21

**Mittwoch, 14. Dezember**

Nadia Monnay, Im oberen Boden 21

**Donnerstag, 15. Dezember**

Dominica Gmür, Kindergarten, Geeringstrasse 30a

**Freitag, 16. Dezember**

Robbie Grimm, Im oberen Boden 23

**Samstag, 17. Dezember**

Ingrid Linggi, Im oberen Boden 9

**Sonntag, 18. Dezember**

Yvonne Behrendt, Im oberen Boden 23

**Montag, 19. Dezember**

Ivan Horvath, Im oberen Boden 23

**Dienstag, 20. Dezember**

Joži und Gaspar Dolenc, Im oberen Boden 21

**Mittwoch, 21. Dezember**

Magdalena Geiger, Im oberen Boden 23

**Donnerstag, 22. Dezember**

Marcia Medeiros, Im oberen Boden 3

**Freitag, 23. Dezember**

Valarie Malhotra, Im oberen Boden 23

**Samstag, 24. Dezember**

GZ Höngg/Rütihof, Hürdacker 6

Wir wünschen allen eine besinnliche und frohe Adventszeit.

*Yvonne Behrendt*

# 1910

Artikel und somit immer das Neuste aus Höngg:  
[www.hoengg.ch](http://www.hoengg.ch)

## Kirchliche Anzeigen

## Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Montag bis Freitag, 14 bis 17.30 Uhr  
kafi & zyt – das Generationencafé  
Sonnegg, Claire-Lise Kraft, SD,  
Pfr. Markus Fässler

Donnerstag, 24. November

14.30 Ferien 60plus-Treffen 2016/2017:  
Rück- und Vorschau, Sonnegg  
Heidi Lang, SD

17.30–18.15: Öffentliche Chorprobe für die  
Mitsing-Wienacht: Workshop Chor  
Kirchgemeindehaus

20.00 Kirchenchor-Probe, Kirchgemeindehaus  
Peter Aregger, Kantor

Samstag, 26. November

10.00 Fiire mit de Chliine: «S verloore Schööfli»  
Gottesdienstliche Feier für Kinder von  
0 bis 4 Jahren und ihre erwachsenen  
Begleitpersonen anschliessend Café  
und Sirup und etwas zum Knabbern  
Pfrn. Anne-Marie Müller,  
Manuela Bosshart

19.30 Kammermusik mit dem Duo Gemini  
Apéro, Jean E. Bolliger, Ursula Bolliger,  
Annabeth Juchli

Sonntag, 27. November, 1. Advent

17.00 Liturgische Abendfeier  
Pfr. Matthias Reuter,  
Peter Aregger, Kantor

Montag, 28. November

19.30 Kontemplation  
Lilly Mettler, Monika Gravagno

Dienstag, 29. November

12.00 Zmittag-Pause  
Sonnegg, Barbara Morf und Freiwillige

14.00 Offenes Atelier, Sonnegg  
Rahel Aschwanden, SD

16.30 Stunde des Gemüts im Alterswohnheim  
Riedhof, Patricia Lieber, SD

19.00 WulleBar, Sonnegg  
Rahel Aschwanden, SD

Mittwoch, 30. November

16.30 Tanzkurs für Paare  
Kirchgemeindehaus  
S. Siegfried, S. Knobel

Donnerstag, 1. Dezember

14–21 kafi & zyt – Adventszauber  
und 17.15 Uhr:

16 Uhr: Kasperltheater, Sonnegg  
Pfr. M. Fässler, C.-L. Kraft

19.30 Trauertreff, Sonnegg

Pfr. M. Reuter, Pfr. M. von Holzen

20.00 Kirchenchor-Probe  
Kirchgemeindehaus  
Peter Aregger, Kantor

Katholische Kirche Heilig Geist  
Zürich-Höngg

Donnerstag, 24. November

8.30 Rosenkranz

9.00 Eucharistiefeier

Samstag, 26. November

12.00 Grosser Adventsbazar  
im Pfarreizentrum (12 bis 20.00 Uhr)

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. November

10.00 Gottesdienst zum Bazarprojekt  
Papageno, musikalische Umrahmung  
mit Cantata Nova

Anschliessend Adventsbazar im  
Pfarreizentrum bis 14 Uhr

Kollekte: Bazarthema Papageno

14.00 Familienkonzert mit der Band  
«Tischbombe» in der Kirche

Montag, 28. November

19.30 Kontemplation in der ref. Kirche

Dienstag, 29. November

15.00 Eltern-Kind-Singen, für Eltern mit  
Kindern bis 4 Jahre, im Pfarreizentrum

Mittwoch, 30. November

10.30 Wortgottesdienst mit Kommunion im  
Tertianum Im Brühl

Donnerstag, 1. Dezember

6.30 Rorate Gottesdienst, anschliessend  
Zmorge

14.00 @KTIVI@-Spiel- und  
Begegnungsnachmittag

17.00 Versöhnungsfeier für die Mittelstufe

19.30 Trauertreff «Trauer – wir reden darüber»,  
Haus Sonnegg

Traueradresse  
Benno und Susanne Staub  
Berghofstrasse 19  
8625 Gossau ZH

Kurz nach ihrem 100. Geburtstag ist unsere Mutter,  
Schwiegermutter, Schwester und Gotte sanft entschlafen.  
In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

## Anna Staub-Steinmann

12. November 1916 bis 17. November 2016

In stiller Trauer  
Benno Staub  
Susanne Staub  
Verwandte und Freunde

## Bestattung

Freitag, 25. November 2016, 14 Uhr, auf dem Friedhof Hönggerberg,  
anschliessend Abdankung in der Friedhofkapelle Hönggerberg

Anstelle von Blumen gedenke man Tixi Zürich,  
Postkonto 80-14900-0, im Andenken an Anna Staub-Steinmann.



**MÖCHTEN SIE  
AM LIEBSTEN ZUHAUSE  
GEPFLEGT WERDEN?**

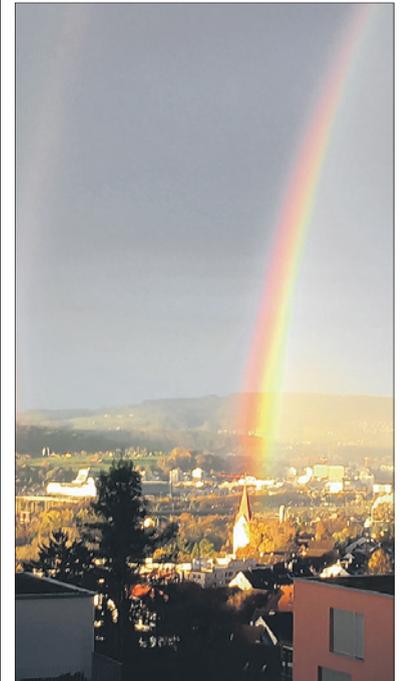
Wir unterstützen Sie mit  
persönlicher Pflege in Ihrem  
Zuhause – krankenkassen-  
anerkannt. Kontaktieren  
Sie uns unverbindlich.

PHS Private Care Spitex  
058 204 70 70  
[www.phsag.ch](http://www.phsag.ch)

**PHS** PRIVATE CARE  
INSTITUTIONAL CARE  
CARE JOBS

EINFACH-PAUSCHAL [info@einfachpauschal.ch](mailto:info@einfachpauschal.ch)  
[www.einfach-pauschal.ch](http://www.einfach-pauschal.ch)

**TAXI** 044 210 32 32

Regenbogen  
nur für Höngg

Der doppelte Regenbogen, der  
letzten Donnerstag über Zürich  
Furore gemacht hat, galt eigent-  
lich Höngg, wie das Leserfoto von  
David Dubois zeigt. Herzlichen  
Dank für die Einsendung! (red)

*Wandere ich auch im finsternen Tal,  
fürchte ich kein Unheil  
denn du bist bei mir  
dein Stecken und dein Stab,  
sie trösten mich.*

*Psalm 23, 4*

In Liebe und grosser Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
von meiner geliebten Ehefrau und Mutter

## Gertrud Alice Hoyer-Loosli

20. Februar 1921 – 13. November 2016

Ein langes Leben ist nun zu Ende gegangen.  
Getragen von einer grossen Liebe und bis zuletzt liebevoll  
begleitet, durfte sie einschlafen.

In stiller Trauer

Friedrich Hoyer-Loosli  
Reto und Lisa Merlo-Leu, Sohn

Die Trauerfeier findet am Montag, 28. November 2016,  
um 14.30 Uhr in der reformierten Kirche Höngg statt.  
Auf Wunsch der Verstorbenen und Angehörigen wird  
auf Trauerkleidung verzichtet.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man bitte des  
Vereins Wohnzentrum Frankental, PK 87-45619-1,  
CS 8070 Zürich, IBAN CH70 0483 5065 2122 5100 0.

Traueradresse:

Friedrich Hoyer-Loosli, Im Wingert 24, 8049 Zürich

## Rund um Höngg

**Freitag, 25. November**

**15-Jahr-Jubiläumsveranstaltung der Frauenberatungsstelle BIF**  
17.30 Uhr. Konzert mit dem Chor die vogelfreien, Podiumsgespräch. Limmatstrasse 114, 8005 Zürich.

**Weihnachtsmarkt Pflegezentrum Käferberg**

Ab 10 Uhr. Weihnachtsmarkt. Pflegezentrum Käferberg, Eingangshalle, Emil-Klöti-Strasse 25, 8037 Zürich.

**Samstag, 26. November**

**Musikmamsell Verena Speck**  
14.30 Uhr, Musik und Tanz. Pflegezentrum Käferberg, Bistretto Allegria, Emil-Klöti-Strasse 25, 8037 Zürich.

**Sonntag, 27. November**

**Führung und Familienworkshop**

11.30 Uhr. Führung über aktuelle Forschung: «Behind-the-scenes of wildlife filmmaking» (Englisch); 14 und 15 Uhr, Familienworkshop «Die unendliche Geschichte der Tiere: Artenvielfalt». Zoologisches Museum der Universität Zürich, Karl Schmid-Strasse 4, 8006 Zürich.

**Donnerstag, 8. Dezember**

**Reinschnuppern!**

Woraus besteht ein Geruch? Wie funktioniert die menschliche Nase? Kann man Gefühle riechen? Spezialführung durch die Ausstellung «Schnuppernase» während der offenen Adventstüre von 17 bis 18 Uhr. Eintritt: kostenlos. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Quartierverein Hottingen. KULTURAMA, Museum des Menschen, Englischviertelstrasse 9, 8032 Zürich.

**Benefizkonzert**

19.30 Uhr. Benefizkonzert des Chors die vogelfreien zu Gunsten eines Projektes für Flüchtlingsfrauen in Zürich. Türöffnung 19 Uhr. Liebfrauenkirche, Zehnderweg 9, 8006 Zürich.

# Weihnachten – eine «nährische» Zeit?

Im Raum der Stille im katholischen Kirchgemeindehaus der Pfarrei Heilig Geist wird ab dem 1. Advent eine weihnächtliche Geschichte zur Betrachtung und zur Meditation gezeigt: Die Hönggerin Béatrice Zimmermann hat Max Bolligers Geschichte «Der Weihnachtsnarr» mit ihren Figuren zu szenischem Leben erweckt.

«Ich möchte mit dieser Ausstellung einen Gegenpol zum geschäftigen und gehetzten Treiben der Adventszeit schaffen», sagt Béatrice Zimmermann-Gehrig. «Der Weihnachtsnarr», eine aktuelle Geschichte des verstorbenen Freundes und Autors Max Bolliger, nimmt uns mit auf den Weg, den eigenen Stern zu entdecken – und ihm zu folgen und sich dabei von Begegnungen überraschen zu lassen – und alles wegzugeben, um am Ende mit leeren Händen dazustehen und gleichzeitig beschenkt zu werden».

**Momente der Ruhe**

Für Béatrice Zimmermann ist die szenische Gestaltung dieser Geschichte im Raum der Stille nicht zuletzt auch ein Dankesgeschenk für unzählige, unver-



Der Weihnachtsnarr ist unterwegs.

(Foto: Fredy Haffner)

gessliche Kursstunden in froher Gemeinschaft mit den Frauen, die unter ihrer Anleitung Krippenfiguren und Biblische Figuren in der Pfarrei Heilig Geist herstellen. Das Betrachten der Szenen möchte auf dem Weg durch den Advent Momente der Ruhe und der Freude schenken. ■

Eingesandt von Pia Förty, Kath. Pfarrei Heilig Geist

Der Besuch ist kostenlos.

Der Raum der Stille ist offen bis am 8. Januar 2017.

Mittwochs, 14 bis 16 Uhr, am Samichlaustag von 9 bis 11 und 16 bis 18 Uhr und an den Wochenenden immer jeweils eine Stunde nach den katholischen Gottesdiensten.

Für individuelle Besuche oder für solche mit Kindergarten- und Schulklassen melden Sie sich bitte im Sekretariat, Telefon 043 311 30 30.

## «Freu' dich o Welt!»

**Am Sonntag, 4. Dezember um 17 Uhr, findet das «Offene Singen im Advent» in der reformierten Kirche Höngg statt. Unter der Leitung von Kantor Peter Aregger singt der reformierte Kirchenchor gemeinsam mit den Anwesenden Advents- und Weihnachtslieder, begleitet von einem Instrumentalensemble.**

Wie jedes Jahr zu Beginn des Dezembers sind alle ganz herzlich dazu eingeladen, den Advent mit stimmungsvollen Liedern ein-

zuläuten. Der Kirchenchor und das Publikum musizieren zusammen mit Mitgliedern des Kammerorchesters Aceras und Robert Schmid an der Orgel.

Für eine Stunde lassen vertraute Melodien vorweihnächtliche Freude anklingen, so etwa «Ehre sei Gott in der Höhe», «Was soll das bedeuten», «Ich hör von fern den Glockenton» und vieles mehr. Gross und Klein sind herzlich willkommen die Lieder erklingen zu lassen.

Das Titellied «Joy to the world» ist eines der beliebtesten und bekanntesten Weihnachtslieder im angelsächsischen Sprachraum. Im Offenen Singen wird der Text in einer deutschen Fassung verwendet. Den Chorsatz komponierte Lowell Mason und griff dabei auch melodische Elemente aus dem Oratorium «Messias» von Georg Friedrich Händel auf. ■

Eingesandt von Matthias Ragaz-Morlet

## Kunst beim «Höngger»

In den Räumlichkeiten Ihrer Quartierzeitung von Montag bis Freitag während der Bürozeiten zu besichtigen:

**Höngger** ZEITUNG

**INFOZENTRUM**

Besuchen Sie unser Infozentrum im Herzen von Höngg, Quartierzeitung Höngg GmbH, Meierhofplatz 2, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 043 311 58 81, www.höngger.ch, www.wipkinger-zeitung.ch

## Umfrage

### Wie gestalten Sie Ihre Adventszeit?



Eva Fuchs

*In der Adventszeit dekoriere ich meine Wohnung hübsch und ziehe mich gleichzeitig bewusst von dem Weihnachts-*

*rummel zurück. Ich zelebriere den Advent als eine besinnliche Zeit, wie es früher üblich war, und verzichte auf all den überflüssigen Konsum. Gerne besuche ich die Anlässe, die die reformierte Kirche für diesen besonderen Monat anbietet.*



Hanni Rüegg

*Im Advent schmücke ich meinen Garten mit Lichterketten und dekoriere mein Wohnzimmer mit Weihnachtskugeln und Ästen.*

*Ausserdem backe ich Weihnachtsguetzli, allerdings mittlerweile nur noch eine Sorte, nämlich Sablés. Manchmal besuche ich zudem ein Konzert oder gehe auf den Weihnachtsmarkt. Geschenke besorge ich nur noch für die Kinder, wir Erwachsenen spenden das Geld lieber an gemeinnützige Organisationen.*



Ruedi Eggel

*Zu Beginn der Adventszeit hänge ich jedes Jahr mit den Kindern eine Lichterkette auf dem Balkon auf. Ausserdem schlendere ich im Advent*

*gerne über die Weihnachtsmärkte im Niederdorf und im Hauptbahnhof, wo ich mir jeweils ein Glas Glühwein gönne. Ein besonders wichtiger Adventsanlass für die Kinder ist das Schlittschuhlaufen auf den Eisfeldern in der Europaallee und auf dem Sechseläutenplatz.*

..... Umfrage: Dagmar Schröder

# Ein musikalisches Schmuckstück

Arlette Keiser-Singy ist begeistert vom Elan der Kinder. (Fotos: Patricia Senn)



**Fünf Jahre nach der ersten Chinderliedli-CD «Singed alli mit!» präsentieren Arlette und Peter Keiser-Singy ihr zweites Album «Chinderliedli us de ganze Wält und Versli», eingespielt mit Kindern aus Höngg.**

..... Patricia Senn

Bereits das erste Album war damals von den Kindern der Schule Am Wasser unter der Leitung von Arlette Keiser-Singy und ihrem Mann Peter Keiser produziert, und mit dem «Goldige Chrönli» ausgezeichnet worden. Vor gut einem Jahr erhielt die Sängerin und Musiklehrerin erneut eine Anfrage der Plattenfirma Turicaphon AG, ob man nicht wieder so ein Album aufnehmen könne. «So etwas ist natürlich ein Glücksfall», erzählt Arlette Keiser begeistert, «ohne Plattenvertrag ist es schlicht unmöglich, ein solches Projekt zu realisieren».

### Ein Jahr lang vollen Einsatz

Im Schulhaus Am Wasser haben die Kinder die Möglichkeit, während eines Semesters jeweils an einem Nachmittag an einem Projekt zu arbeiten, dabei können sie aus einem ansehnlichen Angebot auswählen.

In diesem Rahmen bot die Musiklehrerin das Thema «Kinderlieder-CD» an, und die Kinder kamen. Anders als die anderen Kurse, erstreckte sich dieses Projekt über zwei Semester.

Nach einer Aufwärmzeit von zwei Monaten hatte sich ein Chor von 25 Kindern gebildet und es wur-

de ernst: Die Proben für die CD konnten beginnen. Zehn Monate lang lernten die Schülerinnen und Schüler nun, wie man richtig singt, atmet und zuhört, und stärkten ihre Stimmen mit verschiedenen Übungen – kurz: Sie erhielten eine professionelle Kurzausbildung in Gesang. Und die Kinder zeigten überdurchschnittlichen Einsatz: «Einmal war schulfrei, weil die Lehrpersonen an einer Weiterbildung waren. Doch als ich sie fragte, ob sie Lust hätten, an diesem Tag trotzdem zu proben, waren alle sofort dabei», erinnert sich Arlette Keiser.

### «Von nichts kommt nichts»

Im Sommer wurde es noch einmal richtig streng: In sechs Tagen wurde die CD aufgenommen. Peter Keiser hatte dazu eigens sein mobiles Studio ins Schulhaus gebracht, zuvor hatte die Band Misty Blue und viele Gastmusiker die CD eingespielt. «Uns war sehr wichtig, dass alles mit ech-

ten Instrumenten und tollen Arrangements aufgenommen wird», erzählt Arlette. «Auch der Gesang sollte perfekt sein, und das ist den Kindern wirklich gelungen. Sie haben effektiv hart gearbeitet, denn von nichts kommt auch nichts».

Auch das Mischen war nochmals ein grosser Aufwand, aber Mitte August war schliesslich alles im Kasten. Die beiden Profis freuen sich über das schöne Resultat und hoffen, dass auch die Zuhörer merken, mit wie viel Elan und Freude die Kinder sich dafür eingesetzt haben. «Es ist magisch, wenn die Kinder zusammen singen, manchmal kriegen wir richtige Gänsehaut», schwärmen sie.

Davon konnte man sich auch an der CD-Taufe im Turbinenhaus überzeugen. Und nicht nur der Chor sang hervorragend, auch die Schüler, die den Anlass besuchen durften, stimmten in ein Lied mit ein, welches sie für das Weihnachtssingen bereits eingeübt hatten und zeigten, was sie gelernt hatten.

«Ein solches Projekt ist natürlich nur möglich, weil das ganze Team der Schule Am Wasser am selben Strang zieht und immer offen ist für kreative Lösungen». Ein besonderes Dankeschön erhielt Schulleiterin Susanna Gauch: Sie wurde zur Gotte des Projekts ernannt.

Die CD «Chinderliedli us de ganze Wält und Versli» enthält 43 bekannte Kinderlieder und Versli. Sie kann bei Frau Arlette Keiser im Pavillon vom Schulhaus Am Wasser bezogen, unter [www.peterkeiser.ch](http://www.peterkeiser.ch) für 17 Franken zuzüglich Versandkosten bestellt oder direkt im Höngger Infozentrum am Meierhofplatz 2 sowie bei Gwunderfizz gekauft werden. ■



Stolz führte der Chor vor, was er im letzten Jahr gelernt hatte.